

More  
positive  
lives

## **More Positive Lives**

003 Celesio auf einen Blick

005 Ereignisse 2013

### **01**

#### **An unsere Aktionäre**

008 Brief der Vorstandssprecherin

010 Börsenumfeld und Celesio Aktie

### **02**

#### **Konzernzwischenlagebericht**

016 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

017 Markt

017 Umsatz- und Ertragslage

023 Geschäftsbereich Consumer Solutions

027 Geschäftsbereich Pharmacy Solutions

030 Nicht fortgeführte Aktivitäten

031 Finanzlage

032 Vermögenslage

034 Mitarbeiter

035 Nachtragsbericht

036 Prognosebericht

### **03**

#### **Verkürzter Konzernzwischenabschluss**

044 Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

045 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

046 Konzern-Bilanz

048 Konzern-Kapitalflussrechnung

050 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

052 Verkürzter Anhang

### **04**

#### **Sonstige Angaben**

082 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

083 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

085 Finanzkalender

086 Kontakt

# Celesio auf einen Blick

## KENNZAHLEN CELESIO-KONZERN

		1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013	Veränderung auf €-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
<b>Fortgeführte Aktivitäten</b>					
Umsatz	MIO. €	11.251,1	<b>10.733,0</b>	-4,6	-3,1
Rohhertrag	MIO. €	1.235,7	<b>1.167,3</b>	-5,5	-3,6
bereinigt <sup>1)</sup>	MIO. €	1.236,0	<b>1.167,3</b>	-5,6	-3,6
EBITDA	MIO. €	242,6	<b>267,5</b>	10,3	13,2
bereinigt <sup>1) 2)</sup>	MIO. €	286,5	<b>267,5</b>	-6,6	-4,1
EBIT	MIO. €	176,0	<b>202,9</b>	15,3	18,7
bereinigt <sup>1) 2)</sup>	MIO. €	220,2	<b>202,9</b>	-7,9	-5,2
Ergebnis vor Steuern	MIO. €	87,2	<b>135,7</b>	55,6	/
bereinigt <sup>1) 2) 3)</sup>	MIO. €	158,1	<b>135,7</b>	-14,2	/
Ergebnis	MIO. €	35,1	<b>87,8</b>	>100	/
bereinigt <sup>1) 2) 3)</sup>	MIO. €	99,7	<b>87,8</b>	-12,0	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,19	<b>0,49</b>	>100	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert), bereinigt <sup>1) 2) 3)</sup>	€	0,58	<b>0,49</b>	-14,9	/
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	MIO. €	174,5	<b>31,8</b>	-81,8	/
Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit	MIO. €	-298,1	<b>11,0</b>	/	/
Free Cashflow	MIO. €	-185,6	<b>-14,2</b>	92,4	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) <sup>4)</sup>		29.403	<b>28.539</b>	/	/
Präsenzapotheken <sup>4)</sup>		2.233	<b>2.177</b>	/	/
Großhandelsniederlassungen <sup>4)</sup>		141	<b>132</b>	/	/
<b>Nicht fortgeführte Aktivitäten</b>					
Ergebnis	MIO. €	-213,5	<b>-2,4</b>	98,9	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	-1,25	<b>-0,01</b>	98,9	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) <sup>4)</sup>		5.641	<b>0</b>	/	/
<b>Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>					
Bilanzsumme	MIO. €	7.928,7 <sup>5)</sup>	<b>7.638,0 <sup>4)</sup></b>	-3,7	/
Eigenkapital	MIO. €	2.195,9 <sup>5)</sup>	<b>2.144,3 <sup>4)</sup></b>	-2,4	/
Eigenkapitalquote	%	27,7 <sup>5)</sup>	<b>28,1 <sup>4)</sup></b>	/	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) <sup>4)</sup>		35.044	<b>28.539</b>	/	/
Mitarbeiter <sup>4)</sup>		45.448	<b>38.407</b>	/	/
Jahresergebnis	MIO. €	-178,4	<b>85,4</b>	/	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	-1,06	<b>0,48</b>	/	/

1) Die für den Berichtszeitraum 2012 dargestellten Werte sind bereinigt um Einmalaufwendungen und -erträge aus dem Operational Excellence Program (inklusive Steuereffekt).

2) Die für den Berichtszeitraum 2012 dargestellten Werte sind bereinigt um Sondereffekte aus Neubewertungen nach IFRS 5 (inklusive Steuereffekt).

3) Die für den Berichtszeitraum 2012 dargestellten Werte sind bereinigt um Sondereffekte im Finanzergebnis (inklusive Steuereffekt).

4) Stichtagswerte zum Ende des Berichtszeitraums.

5) Stichtagswerte zum 31. Dezember 2012.

#### INFORMATIONEN ZUR AKTIE

Aktienart	Nennwertlose Namens-Stammaktien
Grundkapital in € am 30.06.2013	217.728.000
ISIN	DE000CLS1001
WKN	CLS 100
Börsenkürzel	CLS1
Indizes (Auswahl)	MDAX, MSCI Germany Index, FTSE4Good, ECPI Ethical Index EMU

## Über den Celesio-Konzern

Celesio ist ein international führendes Handels-, Logistik- und Serviceunternehmen im Pharma- und Gesundheitsbereich, das Patienten aktiv und präventiv eine optimale Versorgung und Betreuung sichert.

Wir sind in 16 Ländern weltweit aktiv und beschäftigen rund 38.000 Mitarbeiter. Mit knapp 2.200 eigenen und rund 4.100 Partner- und Markenpartnerapotheken betreuen wir täglich über 2 Millionen Kunden. Wir beliefern rund 65.000 Apotheken sowie Krankenhäuser mit bis zu 130.000 Medikamenten über unsere rund 130 Niederlassungen und erreichen damit rund 15 Mio. Patienten pro Tag.

# Ereignisse 2013

## Quartal 1

- Konzern-EBIT wie erwartet unter Vorjahr
- Wettbewerb und staatliche Maßnahmen belasten Ergebnis
- Strategische Ausrichtung der Wachstumsinitiativen im Plan
- Ausblick für Gesamtjahr 2013 bestätigt

## Quartal 2

---

- **Konzern-EBIT (bereinigt) erwartungsgemäß leicht unter Vorjahr**
- **Belastungen durch Rabattwettbewerb, staatliche Maßnahmen und Währungskurseffekte**
- Ergebnisprognose angepasst
- **Strategische Ausrichtung wird konsequent fortgeführt**

## Quartal 3

## Quartal 4

## **More Positive Lives**

- 003 Celesio auf einen Blick
- 005 Ereignisse 2013

### **01 An unsere Aktionäre**

- 008 Brief der Vorstandssprecherin
- 010 Börsenumfeld und Celesio Aktie

### **02 Konzernzwischenlagebericht**

- 016 Gesamtwirtschaftliches Umfeld
- 017 Markt
- 017 Umsatz- und Ertragslage
- 023 Geschäftsbereich Consumer Solutions
- 027 Geschäftsbereich Pharmacy Solutions
- 030 Nicht fortgeführte Aktivitäten
- 031 Finanzlage
- 032 Vermögenslage
- 034 Mitarbeiter
- 035 Nachtragsbericht
- 036 Prognosebericht

### **03 Verkürzter Konzernzwischenabschluss**

- 044 Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung
- 045 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 046 Konzern-Bilanz
- 048 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 050 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 052 Verkürzter Anhang

### **04 Sonstige Angaben**

- 082 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 083 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
  
- 085 Finanzkalender
- 086 Kontakt

**An unsere  
Aktionäre  
Celesio AG  
1. Halbjahr 2013**



**DR. MARION HELMES**  
SPRECHERIN DES VORSTANDS  
FINANZVORSTAND

*Sehr geehrte Aktionäre und Aktionärinnen,*

das zurückliegende erste Halbjahr 2013 war ereignisreich und anspruchsvoll zugleich.

Nach den bekanntgegebenen Veränderungen im Vorstand freue ich mich, Ihnen neben meiner Funktion als Finanzvorstand auch als Sprecherin des Vorstandes über die weitere Entwicklung der Celesio AG zu berichten.

Celesio ist ein Unternehmen mit großem Potenzial. Auch in der neuen Vorstandsbesetzung werden wir unsere strategische Neuausrichtung konsequent fortsetzen. Wir freuen uns, dass Martin Fisher als Vorstand den Unternehmensbereich Operations, der die Logistik-, Einkaufs- und IT-Aktivitäten sowie das Qualitätsmanagement beinhaltet, ab dem dritten Quartal 2013 verantworten wird.

Im ersten Halbjahr 2013 erreichten wir erwartungsgemäß trotz einer guten Entwicklung in unseren wesentlichen Kernmärkten nicht ganz das Umsatz- und bereinigte Ergebnisniveau des Vorjahres. Der Großhandel in Deutschland, der weiterhin von einem anhaltend intensiven Rabattwettbewerb geprägt ist, beeinträchtigt unser Ergebnis deutlich. Trotz eines wachsenden Gesamtmarktes leiden die Marktteilnehmer in einem irrationalen Wettbewerb unter stark rückläufigen Margen. Die Intensität und Dauer des Rabattwettbewerbs um Marktanteile in Deutschland war in diesem Umfang nicht vorherzusehen.

Aus heutiger Sicht erwarten wir bis zum Ende des Jahres keine Abschwächung des Rabattwettbewerbs in Deutschland mehr. Daher sehen wir uns dazu veranlasst, die bisherige Ergebnisprognose anzupassen und gehen nunmehr von einem bereinigten EBIT zwischen 405 Mio. € und 425 Mio. € aus.



Unabhängig davon haben wir im ersten Halbjahr bereits wichtige Fortschritte in unserer strategischen Neuausrichtung erzielt. Neben der fortgeführten Implementierung des Operational Excellence Program zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und dem Aufbau des zentralen Einkaufs schreitet die Pilotierung des europäischen Apothekennetzwerks erfolgreich voran. Diese Erfolge bestätigen uns in der konsequenten Fortführung der strategischen Neuausrichtung.

Ausdrücklich möchte ich mich bei unseren Aktionären, Kunden, Partnern und vor allem unseren Mitarbeitern für Ihr Vertrauen auch in diesen bewegten Zeiten bedanken. Wir setzen alles daran, Ihr Vertrauen zu bestätigen und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diesen Zukunftsweg zu beschreiten.

IHRE

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marion Helmes', with a long horizontal stroke extending to the right.

MARION HELMES

## Börsenumfeld

Der deutsche Leitindex DAX entwickelte sich im ersten Halbjahr positiv. Nach einem guten Start ins Jahr überschritt er erstmalig Mitte März die 8.000-Punkte-Marke. Unsicherheiten im Markt, insbesondere schwächere Konjunkturdaten sowie die sich zuspitzende Schuldenkrise in Zypern, führten zu einer bis Mitte April anhaltenden Abkühlung. Getrieben von der expansiven Geldpolitik der Notenbanken und der Erwartung einer sich stabilisierenden Weltkonjunktur nahm der DAX im Mai erneut an Fahrt auf und erreichte einen Höchstwert von 8.530 Punkten. Das erste Halbjahr beendete der DAX bei 7.959 Punkten. Dies entspricht einer Steigerung um 4,6 % gegenüber dem Jahresende 2012.

Im ersten Quartal konnte sich der MDAX, dem die Celesio Aktie angehört, den Leitindex DAX klar outperformen. Im zweiten Quartal folgte der MDAX dem überwiegend positiven Trend des DAX. Mit einer Steigerung von 15,0 % gegenüber dem Jahresende 2012 schloss der MDAX das erste Halbjahr ab.

## Celesio Aktie

Die Celesio-Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr sehr positiv und konnte dabei den MDAX und DAX deutlich outperformen. Nach einem volatilen Start ins Geschäftsjahr 2013 zeigte sich ein vorübergehender Kursrückgang bis Anfang Februar, dem eine klare Aufwärtsentwicklung bis zum Ende des ersten Halbjahres folgte. Mit 17,89 € erreichte die Celesio-Aktie im Juni ihren Höchststand und beendete das Halbjahr mit 16,70 €. Somit stieg die Aktie um 28,0% gegenüber dem Jahresende 2012.

Die Marktkapitalisierung zum 28. Juni 2013 belief sich auf 2,84 Mrd. € (Vorjahr: 2,19 Mrd. €). Das durchschnittliche Xetra-Handelsvolumen der Celesio-Aktie lag im Berichtszeitraum bei 453.885 Stück pro Tag. Dies entspricht einem Rückgang von rund 2,9% gegenüber 467.371 Stück pro Tag im Vorjahreszeitraum.

**KURSENTWICKLUNG CELESIO AKTIE, DAX, MDAX**  
XETRA-SCHLUSSKURSE 02.01.2013–28.06.2013 (NUR HANDELSTAGE),  
INDEXIERT AUF KURS DER CELESIO AKTIE



## Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Celesio AG fand am 16. Mai 2013 in der Porsche-Arena in Stuttgart statt. Mit 67,1 % des stimmberechtigten Kapitals lag die Präsenz in diesem Jahr unter dem Vorjahresniveau von 75,1 %.

Alle Dokumente und Informationen zur Hauptversammlung sind im Internet unter [celesio.com/hauptversammlung](http://celesio.com/hauptversammlung) veröffentlicht.

## Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 hat die ordentliche Hauptversammlung der Celesio AG beschlossen, eine Dividende in Höhe von 0,30 € pro Aktie (Vorjahr: 0,25 €) auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 17. Mai 2013. Celesio setzt damit ihre Dividendenpolitik fort, rund 30 % des um nicht zahlungswirksame Sondereffekte bereinigten Jahresüberschusses auszuschütten.

## Investor Relations

In unserer Investor Relations-Arbeit informieren wir transparent, zeitnah und klar. Auf unserer jährlichen Analysten- und Investorenkonferenz haben wir im März über das Geschäftsjahr 2012, die Strategie der Celesio und das Programm für 2013 informiert. Mit dem Kapitalmarkt haben wir im ersten Halbjahr 2013 zudem auf Konferenzen, Roadshows und in Einzelgesprächen einen intensiven Dialog geführt.

Weitere Informationen zum Unternehmen, zur Celesio-Aktie und zu aktuellen Terminen sowie unsere Publikationen finden Sie im Internet unter [www.celesio.com](http://www.celesio.com) im Bereich Investor Relations.

AKTIENKENNZAHLEN		1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013
Anzahl ausstehender Aktien <sup>1)</sup>	MIO. STÜCK	170,1	170,1
Marktkapitalisierung <sup>1)</sup>	MIO. €	2.194,3	2.840,7
Schlusskurs <sup>1) 2)</sup>	€	12,90	16,70
Höchstkurs <sup>2)</sup>	€	15,65	17,89
Tiefstkurs <sup>2)</sup>	€	10,88	13,05
Durchschnittliches Xetra-Handelsvolumen pro Tag	STÜCK	467.371	453.885

1) Stichtagswerte zum 30. Juni.

2) Xetra-Schlusskurse, Quelle: Bloomberg.

## **More Positive Lives**

- 003 Celesio auf einen Blick
- 005 Ereignisse 2013

### **01 An unsere Aktionäre**

- 008 Brief der Vorstandssprecherin
- 010 Börsenumfeld und Celesio Aktie

### **02 Konzernzwischenlagebericht**

- 016 Gesamtwirtschaftliches Umfeld
- 017 Markt
- 017 Umsatz- und Ertragslage
- 023 Geschäftsbereich Consumer Solutions
- 027 Geschäftsbereich Pharmacy Solutions
- 030 Nicht fortgeführte Aktivitäten
- 031 Finanzlage
- 032 Vermögenslage
- 034 Mitarbeiter
- 035 Nachtragsbericht
- 036 Prognosebericht

### **03 Verkürzter Konzernzwischenabschluss**

- 044 Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung
- 045 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 046 Konzern-Bilanz
- 048 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 050 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 052 Verkürzter Anhang

### **04 Sonstige Angaben**

- 082 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 083 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
  
- 085 Finanzkalender
- 086 Kontakt

# Konzern- zwischen- lagebericht Celesio AG 1. Halbjahr 2013

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 war von einer leichten Erholung des konjunkturellen Umfelds geprägt. Trotz der Unsicherheiten nach den Wahlen in Italien und der Bankenkrise in Zypern konnten politische Entscheidungsträger die wesentlichen kurzfristigen Risiken für den globalen Aufschwung entschärfen. Das mögliche Auseinanderbrechen der Eurozone gerät immer mehr in den Hintergrund, die Fiskalklippe in den USA wurde umschifft und ein Rückgang des Haushaltsdefizits erreicht. Es gab eine deutliche Kurserholung an den internationalen Finanzmärkten und die verbesserten Finanzierungskonditionen sowie das gesteigerte Vertrauen in die Wirtschaft belebten die Konjunktur. In der Eurozone haben sich die verbesserten Konditionen jedoch noch nicht auf die Realwirtschaft ausgewirkt. Hinzu kommen die eingeschränkte Wettbewerbsfähigkeit einiger europäischer Länder sowie neue politische und finanzielle Risiken. Die Inflationsrate ist im ersten Halbjahr 2013 leicht gesunken. Sie betrug weltweit 2,6 %, in der Eurozone 1,7 %.

In den Schwellen- und Entwicklungsländern setzt sich die Erholung weiter fort und gewinnt durch die erneut ansteigende Nachfrage aus den etablierten Märkten weiter an Tempo. Trotz niedriger Arbeitslosenquoten in den lateinamerikanischen Schwellen- und Entwicklungsländern bleibt die Inflation aufgrund gesunkener Lebensmittel- und Energiepreise kontrollierbar. In Brasilien stieg nach einer Inflationsrate von 5,4 % im Vorjahr die Inflation auf 6,5 % im ersten Halbjahr 2013.

Sowohl die kurzfristigen als auch die langfristigen Zinsen im europäischen Raum verweilten im ersten Halbjahr 2013 auf niedrigem Niveau. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte im Mai 2013 den seit Anfang Juli 2012 geltenden Leitzins von 0,75 % auf 0,5 %.



Unverändert angespannt ist die Situation vieler Staatshaushalte in Europa. Damit einhergehende gesundheitspolitische Sparmaßnahmen belasten die Märkte. Ebenso herausfordernd ist der anhaltende Trend der Substitution von verschreibungspflichtigen Originalpräparaten durch preisgünstigere Generika, insbesondere im französischen Markt. Speziell der deutsche Markt wurde darüber hinaus durch den unverändert intensiven Rabattwettbewerb negativ beeinflusst.

## Umsatz- und Ertragslage

Insbesondere der massive Wettbewerbsdruck in Deutschland beeinflusste im Berichtszeitraum die Celesio maßgeblich. Ferner traten Anfang Oktober 2012 neue staatliche Maßnahmen in Großbritannien in Kraft. Daraus resultierende Belastungen wirkten sich negativ auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Berichtszeitraum aus. Daneben führte eine höhere Anzahl von Patentabläufen im Jahr 2012 noch zu kurzfristig höheren Margen bei Lloydsparmacy in der Vorjahresperiode. Zudem belasteten Währungskurseffekte die Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Diese waren wie auch bereits im ersten Quartal 2013 größtenteils auf das britische Pfund und den brasilianischen Real zurückzuführen. Gleichwohl zeigte sich im zweiten Quartal 2013 eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem ersten Quartal.

Im Vorjahr wiesen wir definierte Einmalaufwendungen und -erträge als Sondereffekt im Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von 44,2 Mio. € aus. Hierbei handelte es sich um Aufwendungen und Erträge aus dem Operational Excellence Program (OEP) in Höhe von 30,1 Mio. € sowie aus Neubewertungen nach IFRS 5 auf den voraussichtlichen Veräußerungserlös von zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten für den Großhandel in Tschechien und Irland in Höhe von 14,1 Mio. €. Bei den Sondereffekten im Finanzergebnis handelte es sich um Einmalaufwendungen insbesondere aus der Abgeltung der Kaufpreisverbindlichkeit für den Erwerb der Restanteile an der Panpharma in Höhe von 26,7 Mio. €. Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurde aus Gründen der Wesentlichkeit auf die Bereinigung von Sondereffekten verzichtet.

Celesio hatte sich bereits im Vorjahr für die vorzeitige Anwendung des geänderten Standards zur Pensionsbilanzierung (IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer) für das Geschäftsjahr 2012 entschieden, um in Anlehnung an die Darstellung der Mehrzahl vergleichbarer Unternehmen die volle Höhe der Pensionsverpflichtungen in der Bilanz zu erfassen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst und vergleichbar dargestellt.

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich soweit nicht anders angegeben auf die fortgeführten Aktivitäten.

Im ersten Halbjahr 2013 ging der **Konzernumsatz** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,6 % auf 10.733,0 Mio. € zurück. Diese Entwicklung ist vor allem auf die Entkonsolidierung der tschechischen Aktivitäten im November 2012 zurückzuführen, die zu einem Umsatzrückgang führt. Darüber hinaus wirkten sich die schwachen Märkte, insbesondere Frankreich, negativ auf den Umsatz aus. Außerdem setzte sich die Substitution von Originalpräparaten durch preisgünstige Generika in einigen Ländern fort. Gleichzeitig führten negative Währungskurseffekte, größtenteils bedingt durch das britische Pfund und den brasilianischen Real, zu einem Umsatzrückgang von insgesamt 164,7 Mio. €. Bereinigt um Währungskurseffekte sank der Umsatz um 3,1 %; zusätzlich bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen insbesondere durch die Veräußerung der Aktivitäten in Tschechien und Irland fiel der Umsatz um 0,9 %.

Im Berichtszeitraum 2013 sank der **Rohhertrag** um 5,5 % auf 1.167,3 Mio. €. Gegenüber dem um Sondereffekte bereinigten Rohhertrag des ersten Halbjahres 2012 fiel der Rohhertrag im Berichtszeitraum um 5,6 %. Dabei ging die Rohhertragsmarge leicht auf 10,9 % gegenüber 11,0 % zurück. Vor allem der starke Rabattwettbewerb im deutschen Großhandel belastete die Rohhertragsentwicklung. Ebenso beeinflusste das Apothekengeschäft in Großbritannien den Rohhertrag und die Marge. Anfang Oktober 2012 traten neue staatliche Maßnahmen in Großbritannien in Kraft. Daraus resultierende Belastungen wirkten sich negativ auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus. Zusätzlich sind die höheren Vergleichswerte des Vorjahres durch eine höhere Anzahl von Patentabläufen im Jahr 2012 temporär beeinflusst. Diese führten im Berichtszeitraum 2012 zu stärkeren Margen bei Lloydspharmacy. Bereinigt um Währungskurseffekte sank der Rohhertrag um 3,6 %.

Weiterführende Informationen zur Rohhertragsentwicklung des ersten Halbjahres 2013 finden Sie in der Kommentierung der Geschäftsbereiche ab → Seite 23.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** lagen mit 98,9 Mio. € um 3,5 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies war neben Währungskurseffekten primär auf höhere Erträge aus Apothekenverkäufen in Großbritannien im Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2012 und 2013 wurden keine Bereinigungen vorgenommen. Bereinigt um Währungskurseffekte fielen die sonstigen betrieblichen Erträge um 1,9 %.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** zeigte sich ein Rückgang um 13,1 % auf 384,2 Mio. €. Im ersten Halbjahr 2012 wurde um Sondereffekte in Höhe von 23,0 Mio. € bereinigt. 2013 wurden keine Bereinigungen vorgenommen. Positiv wirkten sich dabei Währungskurseffekte aber auch die Entkonsolidierung der tschechischen Aktivitäten aus. Ebenso zeigen die im Rahmen der strategischen Neuausrichtung eingeleiteten Sparmaßnahmen aus dem OEP Wirkung. Vor allem in Großbritannien aber auch in der Holding zeigte sich ein Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere des Beratungsaufwands. Bereinigt um Währungskurseffekte lag der Rückgang bei 6,5 %.

Im Berichtszeitraum ging der **Personalaufwand** um 5,9 % auf 614,5 Mio. € zurück. Im Vergleich zu dem um Sondereffekte bereinigten Wert des ersten Halbjahres 2012 zeigte sich ein Rückgang um 2,9 %. Im Berichtszeitraum fanden keine Bereinigungen statt. In den ersten sechs Monaten 2013 sank der Personalaufwand aufgrund von Währungskurseffekten aber auch der Entkonsolidierung der tschechischen Aktivitäten. Darüber hinaus spiegelten sich in dieser Entwicklung Kostensenkungsmaßnahmen aus dem OEP, insbesondere in Großbritannien, maßgeblich wider. Bereinigt um Währungskurseffekte sank der Personalaufwand um 1,2 %.

Das Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) stieg um 10,3 % auf 267,5 Mio. €. Im Vergleich zu dem um Sondereffekte bereinigten EBITDA der Vorjahresperiode betrug der Rückgang 6,6 %. Primär zeigen sich in dieser Entwicklung die herausfordernden Rahmenbedingungen aufgrund des unverändert intensiven Rabattwettbewerbs im deutschen Großhandel. Zudem wirkten sich Belastungen aus staatlichen Maßnahmen, insbesondere in Großbritannien, negativ aus. Zusätzlich führte eine höhere Anzahl von Patentabläufen im Jahr 2012 noch zu stärkeren Margen bei Lloydspharmacy. Im Berichtszeitraum zeigten sich negative Währungseffekte in Höhe von 7,2 Mio. €. Bereinigt um Währungskurseffekte sank das EBITDA um 4,1 %.

An **planmäßigen Abschreibungen** auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen fielen 64,2 Mio. € an. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,2 %, der insbesondere auf die Entkonsolidierung der tschechischen Apotheken und auf Währungskurseffekte zurückzuführen ist. Bereinigt um Währungskurseffekte gingen die planmäßigen Abschreibungen um 1,3 % zurück.

Insbesondere aufgrund kleinerer Portfoliooptimierungen in Schweden sind im ersten Halbjahr 2013 **außerplanmäßige Abschreibungen** in Höhe von 0,4 Mio. € angefallen. Im Vorjahr beliefen sich diese auf 0,3 Mio. € und fielen im Rahmen des OEP an.

Das Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (**EBIT**) stieg im Berichtszeitraum um 15,3 % auf 202,9 Mio. €. Im Vergleich zu dem um Sondereffekte bereinigten EBIT des ersten Halbjahres 2012 ging das EBIT um 7,9 % zurück. Diese Entwicklung ist auf die zuvor beschriebenen Effekte zurückzuführen. Bereinigt um Währungskurseffekte belief sich der Rückgang des EBIT auf 5,2 %.

Das **Beteiligungsergebnis** lag bei 5,4 Mio. € und damit um 9,0 % über der Vorjahresperiode. Der Anstieg ist hauptsächlich auf Dividendenzahlungen zurückzuführen.

Das **Finanzergebnis**, also der Saldo aus Zinsaufwand, Zinsertrag und übrigem Finanzergebnis, verbesserte sich um 22,5 % auf -72,6 Mio. €. Im Vergleich zu dem um Sondereffekte bereinigten Finanzergebnis der Vorperiode fiel es um 8,3 %. Die Bereinigungen in der Vorperiode beziehen sich auf den Abgeltungsaufwand sowie Aufzinsungs- und Währungseffekte im Zusammenhang mit der Kaufpreisverbindlichkeit Panpharma. Verantwortlich für den bereinigten Rückgang des Finanzergebnisses waren im Wesentlichen Wechselkursverluste.

Das **Ergebnis vor Steuern** stieg um 55,6 % auf 135,7 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum fielen aufwandswirksame Sondereffekte in Höhe von 70,9 Mio. € an. Gegenüber dem um Sondereffekte bereinigten Ergebnis vor Steuern des ersten Halbjahres 2012 zeigte sich ein Rückgang um 14,2 %.

Mit 47,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 52,1 Mio. €) fiel der **Steueraufwand** im abgelaufenen Halbjahr um 8,1 %. Daraus ergibt sich eine Steuerquote in Höhe von 35,3 % gegenüber 59,7 % (bereinigt 36,9 %) in der Vorjahresperiode. Dieser Rückgang ist primär auf steuerliche Optimierungsmaßnahmen sowie auf die veränderte Zusammensetzung der Ergebnisbeiträge der einzelnen Landeseinheiten zurückzuführen.

Das **Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten** belief sich auf 87,8 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreszeitraum (H1 2012: 35,1 Mio. €). Um Sondereffekte bereinigt lag das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten 2012 bei 99,7 Mio. €. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten belief sich auf 0,49 € gegenüber 0,19 € im ersten Halbjahr 2012.

Das **Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten** lag bei –2,4 Mio. € gegenüber –213,5 Mio. € im Vorjahresvergleich. Weitere Informationen können dem Abschnitt »Nicht fortgeführte Aktivitäten« auf der → Seite 30 entnommen werden. Damit betrug das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten unverwässert je Aktie –0,01 € gegenüber –1,25 € im Vorjahresvergleich.

Das **Jahresergebnis** des Konzerns belief sich entsprechend auf 85,4 Mio. € gegenüber –178,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2012 (unverwässert je Aktie 0,48 € nach –1,06 € im Vorjahr).

UMSATZ NACH LÄNDERN CELESIO-KONZERN	1. Halbjahr 2012 Mio. €	1. Halbjahr 2013 Mio. €	Veränderung auf €-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
Großbritannien	2.276,8	2.208,5	–3,0	0,3
Frankreich	3.324,7	3.142,0	–5,5	–5,5
Deutschland	1.997,0	2.088,3	4,6	4,6
Brasilien	972,3	894,1	–8,0	1,7
Norwegen	570,7	599,4	5,0	4,3
Österreich	551,3	546,1	–0,9	–0,9
Übrige	1.558,3	1.254,6	–19,5	–18,7
<b>Konzern</b>	<b>11.251,1</b>	<b>10.733,0</b>	<b>–4,6</b>	<b>–3,1</b>

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE CELESIO-KONZERN	1. Halbjahr 2012		1. Halbjahr 2013		Veränderung auf €-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	11.251,1	100,0	10.733,0	100,0	-4,6	-3,1
Rohertrag	1.235,7	11,0	1.167,3	10,9	-5,5	-3,6
bereinigt <sup>1)</sup>	1.236,0	11,0	1.167,3	10,9	-5,6	-3,6
EBITDA	242,6	2,2	267,5	2,5	10,3	13,2
bereinigt <sup>1) 2)</sup>	286,5	2,5	267,5	2,5	-6,6	-4,1
EBIT	176,0	1,6	202,9	1,9	15,3	18,7
bereinigt <sup>1) 2)</sup>	220,2	2,0	202,9	1,9	-7,9	-5,2
Ergebnis vor Steuern	87,2	0,8	135,7	1,3	55,6	/
bereinigt <sup>1) 2) 3)</sup>	158,1	1,4	135,7	1,3	-14,2	/
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten	35,1	0,3	87,8	0,8	>100	/
bereinigt <sup>1) 2) 3)</sup>	99,7	0,9	87,8	0,8	-12,0	/
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	-213,5	-1,9	-2,4	0,0	98,9	/
<b>Jahresergebnis fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-178,4</b>	<b>-1,6</b>	<b>85,4</b>	<b>0,8</b>	<b>/</b>	<b>/</b>

1) Die für den Berichtszeitraum 2012 dargestellten Werte sind bereinigt um Einmalaufwendungen und -erträge aus dem Operational Excellence Program (inklusive Steuereffekt).

2) Die für den Berichtszeitraum 2012 dargestellten Werte sind bereinigt um Sondereffekte aus Neubewertungen nach IFRS 5 (inklusive Steuereffekt).

3) Die für den Berichtszeitraum 2012 dargestellten Werte sind bereinigt um Sondereffekte im Finanzergebnis (inklusive Steuereffekt).

# Geschäftsbereich Consumer Solutions

Mit Wirkung zum ersten Quartal 2013 haben wir die Bezeichnung des Geschäftsbereichs Patient and Consumer Solutions in Consumer Solutions geändert.

Im Geschäftsbereich Consumer Solutions versorgen wir unsere Patienten und Verbraucher mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln und bieten zusätzlich ein breites Angebot nicht verschreibungspflichtiger Produkte an. Ebenso können die Kunden in unseren Apotheken innovative medizinische Service- und Dienstleistungen aus unserem vielfältigen Angebot nutzen. Ende Juni 2013 verfügte der Geschäftsbereich über 2.177 eigene Präsenzapotheken (Vorjahr: 2.233) in sechs Ländern.

## Markt

Gesundheitspolitische Maßnahmen, insbesondere in Großbritannien und Irland, und damit einhergehende Einsparungen belasteten in den ersten sechs Monaten 2013 den Markt. Außerdem setzte sich die Substitution von Originalpräparaten durch preisgünstigere Generika fort. Damit stand der verschreibungspflichtige Umsatz unter Druck. Ebenso zeigte sich speziell in Großbritannien ein Trend zu längeren Verschreibungszyklen und damit einhergehend größeren Verpackungseinheiten. Dies führte zu geringeren Einnahmen aus Dispensierungsgebühren.

## Umsatz- und Ertragslage

Der Geschäftsbereich Consumer Solutions erzielte einen **Umsatz** von 1.680,4 Mio. € und lag damit 2,3 % unter dem Vorjahreswert (H1 2012: 1.720,3 Mio. €). Diese Entwicklung ist maßgeblich auf Währungskurseffekte sowie die Entkonsolidierung der tschechischen Aktivitäten zurückzuführen. Zusätzlich wirkten sich Regierungsmaßnahmen negativ auf die Umsatzentwicklung aus. In Großbritannien sorgte der Umsatzanstieg von Service-Verträgen mit Krankenhäusern und der Arzneimittelversorgung im häuslichen Bereich (Evolution Homecare) für einen gegenläufigen Effekt. Der um Währungskurseffekte bereinigte Umsatz ging um 0,4 % zurück; zusätzlich bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen insbesondere durch die Veräußerung der Aktivitäten in Tschechien stieg der Umsatz um 1,2 %.

Der **Rohertrag** ging im Berichtszeitraum um 4,3 % zurück und belief sich auf 577,1 Mio. €. Im Vergleich zu dem um Sondereffekte bereinigten Rohertrag des

Vorjahres sank der Rohertrag um 4,4 %. Die Rohertragsmarge lag bei 34,3 % gegenüber 35,1 % im ersten Halbjahr 2012. In Großbritannien zeigte sich ein Rückgang der Marge aufgrund staatlicher Maßnahmen sowie eine höhere Anzahl von Patentabläufen im Jahr 2012, die im Vorjahr noch zu stärkeren Margen bei Lloydspharmacy und damit zu höheren Vergleichswerten geführt haben. Zusätzlich wirkte sich ein Trend zu längeren Verschreibungszyklen und größeren Verpackungseinheiten aus. Damit einhergehende geringere Einnahmen aus Dispensierungsgebühren hatten einen negativen Einfluss auf die Rohertragsentwicklung. Die Substitution von Originalpräparaten durch Generika führte hingegen insbesondere in Irland zu besseren Margen und somit zu einem gegenläufigen Effekt. Ebenso zeigten Verbesserungen im Einkauf in zahlreichen Ländern Wirkung. Diese konnten die negativen Einflussfaktoren jedoch nur teilweise kompensieren. Bereinigt um Währungskurseffekte lag der Rohertrag um 2,6 % unter dem Vorjahreswert.

Das **EBITDA** lag im Berichtszeitraum mit 126,6 Mio. € 7,5 % über dem Vorjahresniveau. Verglichen mit dem um Sondereffekte bereinigten EBITDA des ersten Halbjahres 2012 belief sich der Rückgang auf 5,7 %. Umfangreiche Einsparungen, vor allem im Bereich der Personalkosten aber auch der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, konnten den Rückgang des Rohertrags in den ersten sechs Monaten nicht vollständig kompensieren. Im Berichtszeitraum ergaben sich Währungskurseffekte in Höhe von 2,7 Mio. €. Um Währungskurseffekte bereinigt sank das EBITDA um 3,7 %.

Das **EBIT** lag mit 95,3 Mio. € um 9,3 % über dem Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zu dem um Sondereffekte bereinigten EBIT des ersten Halbjahres 2012 ging das EBIT um 8,4 % zurück. Negativ wirkten sich dabei auch Währungskurseffekte aus. Bereinigt um diese Effekte fiel das EBIT um 6,3 %.



**UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE  
CONSUMER SOLUTIONS**

	1. Halbjahr 2012		1. Halbjahr 2013		Veränderung	
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz	auf €-Basis %	in lokaler Währung %
Umsatz	1.720,3	100,0	1.680,4	100,0	-2,3	-0,4
Rohhertrag	603,2	35,1	577,1	34,3	-4,3	-2,5
bereinigt <sup>1)</sup>	603,5	35,1	577,1	34,3	-4,4	-2,6
EBITDA	117,8	6,8	126,6	7,5	7,5	9,8
bereinigt <sup>1)</sup>	134,3	7,8	126,6	7,5	-5,7	-3,7
EBIT	87,2	5,1	95,3	5,7	9,3	11,8
bereinigt <sup>1)</sup>	104,0	6,0	95,3	5,7	-8,4	-6,3

1) Die für den Berichtszeitraum 2012 dargestellten Werte sind bereinigt um Einmalaufwendungen und -erträge aus dem Operational Excellence Program.

Großbritannien ist für Celesio nach wie vor der wichtigste Apothekenmarkt. Mit einem Anteil von 65,1 % (H1 2012: 65,0 %) trägt Lloydspharmacy am stärksten zum Umsatz des Geschäftsbereichs Consumer Solutions bei.

Im ersten Halbjahr 2013 beeinflussten vor allem Regierungsmaßnahmen das Apothekengeschäft in Großbritannien negativ. Ebenso führte eine höhere Anzahl von Patentabläufen im Jahr 2012 bei Lloydspharmacy noch zu höheren Margen im Halbjahresvergleich. Operativ hat sich Lloydspharmacy im Berichtszeitraum positiv entwickelt. Die mit der neuen Konzernstruktur einhergehende engere Verzahnung von Apotheken- und Großhandelsgeschäft zeigt Wirkung. Zusätzlich trugen die Einkaufsinitiative TIC (Top-in-Class-Procurement) sowie das OEP maßgeblich zu weiteren Kosteneinsparungen bei. Die negativen Effekte aus Regierungsmaßnahmen sowie negative Wechselkurseffekte aufgrund des schwachen Pfunds konnten allerdings nicht vollständig kompensiert werden.

In Norwegen konnte der Umsatzzuwachs, insbesondere im nicht verschreibungspflichtigen Geschäft, den Kostenanstieg im ersten Halbjahr 2013 nicht vollständig ausgleichen. Dieser Kostenanstieg ist vor allem auf den höheren Personalaufwand, hierbei auch auf höhere Pensionsbelastungen, zurückzuführen.

In Italien stiegen die Umsätze mit nicht verschreibungspflichtigen Produkten im Berichtszeitraum an. Dabei konnten diese den rückläufigen Umsatz mit verschreibungspflichtigen Medikamenten kompensieren. Aufgrund von Kostenreduzierungen erzielte die Einheit einen deutlichen Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das Apothekengeschäft in Schweden entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 gut. Sowohl Umsatz als auch Rohertragsmarge konnten verbessert werden. Einen positiven Beitrag leistete dabei die im letzten Jahr initiierte Einkaufsgemeinschaft mit mehreren Apothekenketten. Ferner zeigten die 2012 durchgeführte Restrukturierung und damit einhergehende Kosteneinsparungen positive Wirkung. Der Rebranding-Prozess auf das europäische Apothekennetzwerk-Konzept ist in Schweden im ersten Halbjahr abgeschlossen worden.

# Geschäftsbereich Pharmacy Solutions

Im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions bündelt Celesio ihre Großhandelsaktivitäten mit Pharmaprodukten. Dabei versorgen wir den Apotheker mit allem, was er für sein Geschäft benötigt. Mit 132 Niederlassungen (Vorjahr: 141) sind Celesios Tochtergesellschaften in 12 europäischen Ländern sowie in Brasilien aktiv.

## Markt

Im europäischen Großhandel sind die Folgen der zunehmenden Verdrängung von Originalpräparaten durch preisgünstigere Generika weiterhin klar spürbar. Der deutsche Markt war im Berichtszeitraum von einem unverändert intensiven Rabattwettbewerb geprägt. Dieser stellt die gesamte Branche vor große Herausforderungen. Brasilien erweist sich weiterhin als dynamischer Markt.

## Umsatz- und Ertragslage

Der **Umsatz** des Geschäftsbereichs Pharmacy Solutions lag mit 9.052,7 Mio. € um 5,0 % unter dem Vorjahr. Negativ wirkten sich dabei neben dem aufgrund der Substitution patentgeschützter Medikamenten durch Generika rückläufigen Markt in Frankreich insbesondere die Entkonsolidierung der tschechischen Aktivitäten im November 2012 und der irischen Gesellschaft im Mai 2013 sowie Währungskurseffekte aus. Der um Währungskurseffekte bereinigte Umsatz sank um 3,6 %. Der zusätzlich um Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen durch die Veräußerung der irischen und tschechischen Aktivitäten bereinigte Umsatz fiel um 1,3 %.

Der **Rohertrag** ging im Berichtszeitraum um 6,7 % auf 590,2 Mio. € zurück. Im ersten Halbjahr 2012 wie auch 2013 fielen keine Bereinigungen an. Die Rohertragsmarge lag bei 6,5 % gegenüber 6,6 % in der Vorjahresperiode. Auf dem deutschen Markt zeigte sich der Rabattwettbewerb unverändert intensiv. Dieser beeinflusst die Margenentwicklung deutlich negativ. In der Vorjahresperiode wirkte sich das in Frankreich neu eingeführte Margensystem weniger belastend aus, zeigte im ersten Halbjahr 2013 jedoch volle Wirkung. Dahingegen positiv entwickelte sich die Rohertragsmarge in Großbritannien aufgrund des veränderten Produktmixes durch den steigenden Verkauf margenstärkerer Generika. Preiserhöhungen in Brasilien und der höhere Beitrag aus dem Bereich der Spezialpharmazeutika führten ebenfalls zu einem Anstieg der Rohertragsmarge. Die negativen Effekte

aus dem Rabattwettbewerb in Deutschland konnten von der positiven Entwicklung in Großbritannien, Brasilien und kleinerer Länder jedoch nicht kompensiert werden. Der um Währungskurseffekte bereinigte Rohertrag sank um 4,6 %.

Das **EBITDA** des Geschäftsbereichs belief sich auf 180,2 Mio. € und lag damit um 3,0 % über dem Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2012 erfolgten Bereinigungen in Höhe von 23,3 Mio. €; 2013 wurden keine Bereinigungen vorgenommen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ging das bereinigte EBITDA um 9,1 % zurück. Die schwierige Marktsituation und vor allem auch die bereits beschriebenen negativen Effekte aus dem Rabattwettbewerb in Deutschland konnten durch Kosteneinsparungen, sowohl im Bereich der Personalkosten als auch der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, nicht ausgeglichen werden. Im Berichtszeitraum fielen Währungskurseffekte in Höhe von 4,5 Mio. € an. Bereinigt um Währungskurseffekte reduzierte sich das EBITDA um 6,8 %.

Das **EBIT** lag mit 153,2 Mio. € um 5,9 % über dem Vorjahreszeitraum. Gegenüber dem bereinigten EBIT des Vorjahreszeitraums ging das EBIT um 8,7 % zurück. Im Berichtszeitraum 2013 fielen keine Bereinigungen an. Auch im EBIT zeigten sich negative Währungskurseffekte. Bereinigt um diese sank das EBIT um 6,5 %.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE PHARMACY SOLUTIONS	1. Halbjahr 2012		1. Halbjahr 2013		Veränderung auf €-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	9.531,8	100,0	9.052,7	100,0	-5,0	-3,6
Rohertrag	632,5	6,6	590,2	6,5	-6,7	-4,6
bereinigt <sup>1)</sup>	632,5	6,6	590,2	6,5	-6,7	-4,6
EBITDA	174,9	1,8	180,2	2,0	3,0	5,6
bereinigt <sup>1) 2)</sup>	198,2	2,1	180,2	2,0	-9,1	-6,8
EBIT	144,6	1,5	153,2	1,7	5,9	8,6
bereinigt <sup>1) 2)</sup>	167,9	1,8	153,2	1,7	-8,7	-6,5

1) Die für den Berichtszeitraum 2012 dargestellten Werte sind bereinigt um Einmalaufwendungen und -erträge aus dem Operational Excellence Program.

2) Die für den Berichtszeitraum 2012 dargestellten Werte sind bereinigt um Sondereffekte aus Neubewertungen nach IFRS 5.

Aufgrund der zunehmenden Verschreibung von Generika entwickelte sich der französische Markt im Berichtszeitraum preisgetrieben schwach. Überdies wurde der Umsatz des Pharma-Großhandelsgeschäfts in Frankreich von der Einführung des neuen Margensystems belastet. Im ersten Quartal 2012 konnte diesem noch durch den Verkauf von Ware aus 2011 gegengesteuert werden. Erst ab dem zweiten Quartal 2012 zeigte das neue Margensystem volle Wirkung. Zur Gegensteuerung wurden im ersten Halbjahr 2013 die Maßnahmen zur Ergebnisstabilisierung konsequent vorangetrieben. Somit konnten die negativen Effekte erfolgreich kompensiert werden.

Trotz guter Umsatzentwicklung belastete der unverändert intensive Rabattwettbewerb das Ergebnis in Deutschland massiv. Diese schwierigen Rahmenbedingungen treffen Celesio nicht alleine. Gleichermaßen stellen sie die gesamte Branche vor große Herausforderungen.

In Großbritannien wirkten sich die neue Konzernstruktur sowie Kosteneinsparungen positiv auf Celesios Pharmagroßhandel AAH aus. Darüber hinaus führte ein günstiger Produktmix zu einer Margenverbesserung. Im ersten Halbjahr 2013 wies AAH insgesamt einen Anstieg des Ergebnisses aus.

In Brasilien zeigte der Spezialpharmazeutikahandel im Berichtszeitraum erwartungsgemäß eine positive Entwicklung. Aufgrund der verzögerten Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen sowie reduzierter Auftragsvolumina eines Großkunden bei unserer Großhandelsgesellschaft lag das Ergebnis in Brasilien jedoch unter dem Vorjahreszeitraum. Die Ende 2012 eingeleiteten Maßnahmen bei Panpharma werden sich voraussichtlich überwiegend ab der zweiten Jahreshälfte 2013 auswirken.

## Nicht fortgeführte Aktivitäten

Celesio hat sich im Geschäftsjahr 2012 dazu entschieden, für eine Reihe von nicht mehr zum Kerngeschäft des Unternehmens zählende Gesellschaften und Aktivitäten den Verkaufsprozess einzuleiten. Dies erfolgte im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Celesio.

Damit einhergehend veräußerte Celesio im Jahr 2012 die Geschäftseinheiten Movianto und Pharmexx sowie die Versandapotheke DocMorris inklusive des Markennamens.

Am 30. April 2013 hat die irische Kartellbehörde die Akquisition von Cahill May Roberts Ltd. durch Uniphar plc. vollumfänglich und vorbehaltlos genehmigt. Das Closing der Transaktion wurde zum 15. Mai 2013 vollzogen. Damit ist das Desinvestitionsprogramm der Celesio erfolgreich abgeschlossen.

Das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten betrug im ersten Halbjahr 2013 –2,4 Mio. € nach –213,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Vorjahreszeitraum war durch Wertberichtigungen auf die Anteile der Pharmexx in Höhe von insgesamt 47,0 Mio. €, auf Movianto in Höhe von 41,4 Mio. € sowie auf die Versandapotheke Doc Morris und Marke in Höhe von 120,0 Mio. € belastet.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit für die fortgeführten Aktivitäten belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 auf 31,8 Mio. €. Dem stand ein Mittelzufluss in Höhe von 174,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum gegenüber. Diese Entwicklung war primär auf Veränderungen des operativen Nettovermögens sowie auf Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zurückzuführen. Dabei wirkte sich vor allem in Großbritannien bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein im Vorjahr positiver Stichtagseffekt auf den Berichtszeitraum aus. Gegenläufig kam es zu einem stichtagsbedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit für nicht fortgeführte Aktivitäten lag bei 5,2 Mio. €, im Vorjahr lag der Mittelzufluss bei 10,5 Mio. €.

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit für fortgeführte Aktivitäten belief sich im Berichtszeitraum auf 11,0 Mio. € gegenüber einem Mittelabfluss in Höhe von –298,1 Mio. € im Vorjahr. Darin spiegelten sich im Berichtszeitraum insbesondere Einzahlungen aus Kaufpreisforderungen aus dem im vierten Quartal 2012 erfolgten Verkauf der Aktivitäten in Tschechien sowie Einzahlungen aus dem Verkauf der Großhandelsaktivitäten in Irland wider. Im Vorjahr ergab sich der Mittelabfluss hauptsächlich aus Zahlungen im Rahmen der Übernahme der restlichen 49,9 % der Geschäftsanteile von Panpharma. Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit für nicht fortgeführte Aktivitäten lag bei 13,0 Mio. €, insbesondere aufgrund vereinnahmter Zahlungen für die Versandapotheke DocMorris sowie für Movianto Irland. Im Vorjahr zeigte sich ein Mittelabfluss von –15,8 Mio. €.

Der Free Cashflow für die fortgeführten Aktivitäten als Saldo aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit, dem Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit sowie gezahlten und erhaltenen Zinsen belief sich im Berichtszeitraum auf –14,2 Mio. € gegenüber –185,6 Mio. € im Vorjahresvergleich. Der – im Vergleich zur Vorperiode – niedrigere Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit konnte im ersten Halbjahr 2013 durch die Einzahlungen aus den oben erwähnten Unternehmensveräußerungen teilweise kompensiert werden. In der Vorperiode ergaben sich wesentliche Auszahlungen für Unternehmenserwerbe.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf –151,9 Mio. € gegenüber einem Mittelzufluss von 152,6 Mio. € im Vorjahr. Der Mittelabfluss entfiel im Berichtszeitraum ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierte sich der Mittelzufluss aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten um 300,8 Mio. €.

Am 30. Juni 2013 belief sich die Bilanzsumme des Celesio-Konzerns auf 7.638,0 Mio. € und lag damit um 290,7 Mio. € unter dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2012.

Das Gearing, also das Verhältnis zwischen Nettofinanzverschuldung zu Eigenkapital, belief sich zum Stichtag 30. Juni 2013 auf 0,75 und verschlechterte sich damit leicht gegenüber dem Gearing vom 31. Dezember 2012 in Höhe von 0,71 bedingt durch den Anstieg der Nettofinanzverschuldung bei gleichzeitigem Rückgang des Eigenkapitals.

Das langfristige Vermögen reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2012 um 131,9 Mio. € auf 3.048,0 Mio. €. Davon entfielen –117,8 Mio. € auf Währungskurseffekte. Zum Rückgang trugen des Weiteren planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen in Höhe von 64,2 Mio. € bei. Gegenläufig wirkten sich im Wesentlichen Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 26,9 Mio. € sowie die Aktivierung einer langfristigen Kaufpreisforderung aus dem Verkauf des Großhandels in Irland und von Movianto Irland in Höhe von 11,5 Mio. € aus.

Zum 30. Juni 2013 lag das kurzfristige Vermögen bei 4.590,0 Mio. € und sank somit um 158,8 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2012. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 145,4 Mio. € auf 2.241,5 Mio. € hauptsächlich bedingt durch einen stichtagsbezogenen späteren Zahlungseingang der britischen Gesundheitsbehörde NHS. Der Rückgang des Vorratsvermögens in Höhe von 71,8 Mio. € auf 1.510,2 Mio. € zum 30. Juni 2013 ist im Wesentlichen auf Währungseffekte zurückzuführen. Zum 30. Juni 2013 lagen die Zahlungsmittel und -äquivalente bei 423,9 Mio. € gegenüber 523,9 Mio. € am 31. Dezember 2012. Dabei zeigten sich gegenläufige Effekte: Insbesondere die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten, Dividendenzahlungen sowie Stichtageffekte aus dem operativen Geschäft führten im Berichtszeitraum zu einem Rückgang. Dahingegen wirkten sich Zahlungseingänge im Zusammenhang mit den Verkäufen der Versandapotheke DocMorris, den Aktivitäten in Tschechien, des Großhandels in Irland und Movianto Irland positiv aus. Zum 30. Juni 2013 sanken die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 33,4 Mio. € auf 374,3 Mio. €. Ausschlaggebend waren insbesondere Zahlungseingänge von Forderungen, die aus den Verkäufen der Versandapotheke DocMorris und der Aktivitäten in Tschechien resultierten. Erhöhend wirkte sich eine kurzfristige Kaufpreisforderung aus dem Verkauf des Großhandels in Irland und von Movianto Irland in Höhe von 7,6 Mio. € aus. Zum 30. Juni 2013 wies der Celesio Konzern in Summe zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte in Höhe von 0,9 Mio. € aus, nachdem 102,1 Mio. € von zur



Veräußerung bestimmten Vermögenswerten im Rahmen der Entkonsolidierung des Großhandels in Irland und von Movianto Irland sowie zur Veräußerung bestimmte Immobilien abgegangen sind.

Im Eigenkapital zeigte sich zum Stichtag ein Rückgang von 51,6 Mio. € auf 2.144,3 Mio. € gegenüber Ende 2012. Diese Entwicklung war vor allem auf die Minderung der erfolgsneutralen Rücklagen um 74,1 Mio. € zurückzuführen. Hier wirkte sich im Wesentlichen die Entwicklung der Währungsrücklage aus. Dem gegenüber stand ein Anstieg der Gewinnrücklagen um 21,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote lag am 30. Juni 2013 bei 28,1 %. Dies entspricht einem Anstieg von 0,4 Prozentpunkten gegenüber Ende Dezember 2012.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen in Summe um 263,0 Mio. € auf 2.116,1 Mio. € zurück. Dabei verringerten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 262,0 Mio. € auf 1.654,0 Mio. € zum Stichtag hauptsächlich aufgrund von laufzeitbedingten Umgliederungen in den Kurzfristbereich sowie durch vorzeitige Tilgungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten. Zudem erfolgte eine Reduzierung der Pensionsrückstellungen um 17,5 Mio. € auf 327,6 Mio. € insbesondere aufgrund von Pensionszahlungen. Gegenläufig wirkte sich ein Anstieg der passiven latenten Steuern um 22,5 Mio. € auf 61,3 Mio. € aus.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen zum Bilanzstichtag bei 3.377,6 Mio. € und damit 23,9 Mio. € über dem Niveau von Ende 2012. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2.334,0 Mio. € am 30. Juni 2013 gegenüber 2.325,0 Mio. € am 31. Dezember 2012) sowie in den Übrigen Verbindlichkeiten (486,3 Mio. € gegenüber 573,1 Mio. € Ende 2012) zeigten sich im Wesentlichen stichtagsbedingte Effekte. Am 30. Juni 2013 wies der Konzern keine zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten aus, nachdem 76,6 Mio. € zur Veräußerung bestimmter Verbindlichkeiten im Rahmen der Entkonsolidierung des Großhandels in Irland und von Movianto Irland abgegangen sind.

Zum 30. Juni 2013 beschäftigte der Celesio-Konzern 28.539 Mitarbeiter (gemessen in Vollzeitbeschäftigten) in den fortgeführten Aktivitäten. Somit ging die Zahl der Mitarbeiter um 2,9 % zurück. Der Geschäftsbereich Consumer Solutions beschäftigte 14.835 Mitarbeiter (Vorjahr: 15.280 Mitarbeiter), der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions zählte 13.441 Mitarbeiter (Vorjahr: 13.876 Mitarbeiter). Die übrigen Mitarbeiter sind den Holding-Funktionen zuzurechnen.

### Veränderungen im Vorstand

Am 6. Juni 2013 hat der Aufsichtsrat Herrn Martin Fisher mit Wirkung zum 1. Oktober 2013 in den Vorstand der Celesio AG berufen. Er wird das Vorstandsressort Operations, das die Bereiche Einkauf, Supply Chain Management, Qualitätsmanagement und Regulierung sowie IT umfasst, verantworten.

Am 3. Juli 2013 hat der Aufsichtsrat Herrn Markus Pinger mit sofortiger Wirkung abberufen. Dr. Marion Helmes hat bis auf Weiteres neben ihrer Funktion als Finanzvorstand auch die Sprecherfunktion des Vorstands der Celesio AG übernommen.

## Gesamtwirtschaftliche Perspektive

Die Prognose für das Weltwirtschaftswachstum beträgt 3,3 % für 2013. Nach einem schwachen ersten Halbjahr soll das Wirtschaftswachstum in den entwickelten Volkswirtschaften im zweiten Halbjahr auf 2,2 % ansteigen. In der Eurozone wird sich 2013 voraussichtlich ein Rückgang von 0,6 % zeigen. Neben den europäischen Randstaaten kämpft nun auch Kerneuropa mit Haushaltskonsolidierungen und zu niedrigen Exportraten. Auch wenn das Wirtschaftswachstum in Deutschland weiterhin die Eurozone stützt, wird 2013 nur mit einem Wachstum von 0,6 % gerechnet. Für Frankreich erwarten Experten wie schon 2012 eine stagnierende Entwicklung und sehen erst 2014 wieder Wachstumspotenzial. In Großbritannien wird nach einem Anstieg des Bruttoinlandprodukts von nur 0,2 % im Vorjahr ein Gleichziehen im Jahr 2013 mit Deutschland erwartet.

In den Schwellen- und Entwicklungsländern nimmt die Erholung schneller an Fahrt auf. Hier wird aufgrund der steigenden Nachfrage aus den etablierten Märkten mit einem Wachstum von 5,1 % in 2013 gerechnet. In Brasilien wird nach nur 0,9 % Wachstum im Vorjahr ein Wachstum von 2,9 % für 2013 erwartet.

Die weltweite Inflation, die im Laufe des Jahres 2012 auf 2,8 % gefallen ist, soll bis zum Jahre 2014 unverändert auf diesem Niveau bleiben. Dafür sorgt der Preisdruck durch die Lebensmittel- und Energiepreisentwicklung. In Europa wird ein Rückgang der Inflation von 2,3 % im Vorjahr auf 1,4 % im Jahr 2013 erwartet. Gleichzeitig bleibt künftig der Inflationsdruck in den Schwellen- und Entwicklungsländern bestehen. Die Verbraucherpreise werden 2013 in Brasilien voraussichtlich um 6,1 % steigen.

Am 2. Mai 2013 hat die EZB den Leitzins um 25 Basispunkte auf 0,5 % gesenkt, um der weiterhin schwachen wirtschaftlichen Entwicklung insbesondere in den europäischen Peripheriestaaten Rechnung zu tragen. Von einer weitergehenden Leitzinssenkung der EZB ist derzeit nicht auszugehen. Expertenmeinungen gehen von einem leichten Anstieg des 3-Monats-EURIBOR bis Ende 2013 um rund 10 Basispunkte gegenüber dem Stand von 0,21 % zum Ende des ersten Halbjahres aus. Hierbei bleiben die Auswirkungen der erfolgten Leitzinsänderung abzuwarten.

## Geschäftsentwicklung

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf und zu den Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf Einschätzungen des Vorstands. Sie beruhen auf den vorliegenden Informationen, die der Vorstand zurzeit als realistisch ansieht. Die zukünftige Entwicklung unserer Geschäftsbereiche ist jedoch abhängig von verschiedenen Faktoren, die außerhalb des Einflussbereichs der Celesio liegen. Sie sind somit bedingt prognostizierbar. Dazu zählen zum Beispiel das künftige wirtschaftliche und regulative Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Aber auch staatliche Eingriffe in die Gesundheits- und Sozialsysteme gehören zu den wesentlichen externen Einflussfaktoren. Insbesondere die weitere Entwicklung des bereits seit Ende des Jahres 2012 anziehenden Wettbewerbs in Deutschland beeinflusst unsere Ertragsprognose. Die nachfolgenden Prognosen des Vorstands der Celesio AG gehen basierend auf dem ersten Halbjahr von konstanten Wechselkursen, einem ähnlichen Zinsniveau und einem vergleichbaren Konsolidierungskreis aus.

### Consumer Solutions

Für den Bereich Consumer Solutions erwarten wir für das Gesamtjahr vorbehaltlich wahrscheinlicher weiterer staatlicher Maßnahmen, insbesondere in Großbritannien, ein stabiles Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Die weiterhin positiven Effekte aus dem fortgeführten OEP sowie die Einkaufsinitiative TIC und operative Optimierungen in Großbritannien werden die negativen Auswirkungen der bereits im Vorjahr implementierten staatlichen Maßnahmen kompensieren können.

Weiterhin positiv wird sich nach unserer Einschätzung der norwegische Markt entwickeln. Insbesondere der Anteil der nicht verschreibungspflichtigen Produkte wird stärker ausgebaut. Für das Gesamtjahr werden sich die höheren Pensionsaufwendungen jedoch insgesamt ergebnisbelastend auswirken.

In Italien ist die wirtschaftliche Situation des Landes insbesondere im Gesundheitswesen unverändert angespannt. Unsere Apotheken haben aber bereits im ersten Halbjahr gezeigt, dass sie Belastungen aus staatlichen Maßnahmen besser verkraften können als der Gesamtmarkt. Daher erwarten wir weiterhin eine positive Entwicklung über dem Vorjahresniveau.

Für unsere schwedischen Aktivitäten erwarten wir nach der erfolgreichen Restrukturierung eine deutliche Verminderung der Anlaufkosten im Jahresvergleich.

## Pharmacy Solutions

Herausfordernd ist der Bereich Pharmacy Solutions. Die eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen und die engere Verzahnung mit dem Apothekengeschäft werden insbesondere die Folgen des anhaltend intensiven Rabattwettbewerbs in Deutschland sowie die rückläufige Entwicklung in einigen europäischen Märkten nicht vollständig kompensieren können. Daher gehen wir für den Pharmagroßhandelsbereich von einem Ergebnisrückgang im Gesamtjahr 2013 aus.

In Frankreich erwarten wir trotz schwieriger Rahmenbedingungen mindestens eine Ergebnisstabilisierung für das laufende Geschäftsjahr. Optimierte Kostenstrukturen werden dabei das Ergebnis positiv beeinflussen.

Die positiven Effekte der stärkeren Verzahnung zwischen AAH und Lloydspharmacy werden sich in einer Steigerung des Ergebnisses unserer britischen Großhandelsaktivitäten widerspiegeln.

Der Großhandel in Deutschland ist entgegen unserer bisherigen Erwartung weiterhin von einem anhaltend intensiven Rabattwettbewerb geprägt. Trotz eines wachsenden Gesamtmarktes leiden die Marktteilnehmer in einem irrationalen Spannungsumfeld unter stark rückläufigen Margen. Für das Gesamtjahr erwartet der Vorstand daher trotz der eingeleiteten Gegenmaßnahmen einen massiven Ergebnisrückgang bei unserer Großhandelstochter GEHE.

In Brasilien rechnen wir mit weiterem Wachstum. Dabei sollten sich die Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen sowie die Ausnutzung der brasilianischen Marktchancen positiv auswirken. Daher gehen wir von einem Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahr aus.

Für unser Geschäft in Norwegen rechnen wir mit einer spürbaren Ergebnissteigerung. Haupttreiber wird dabei die abgeschlossene Reorganisation des Lagers in Oslo sein.

## Investitionen

Für 2013 erwarten wir trotz der Aufwendungen für die Pilot-Apotheken im Rahmen des europäischen Apothekennetzwerks ein Investitionsvolumen in etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2012. Darin werden auch höhere Investitionen in Großhandelsniederlassungen und Apothekenneugestaltungen enthalten sein.

## Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen für das Geschäftsjahr 2013 werden sich auf dem Vorjahresniveau bewegen.

## Finanzergebnis

Beim Finanzergebnis erwarten wir im Jahr 2013 eine deutliche Verbesserung gegenüber 2012. Diese ist jedoch auf die negativen Sondereffekte aus der Aufzinsung und Abgeltung der Kaufpreisverbindlichkeit für den Kauf der Restanteile an der Panpharma in Höhe von insgesamt 26,7 Mio. € zurückzuführen. Unsere Annahme unterstellt zudem eine weiterhin stabile Entwicklung des Zinsniveaus in 2013.

## Steuerquote

Die Steuerquote kann von zwei wesentlichen Faktoren beeinflusst werden: einem veränderten Mix der Ergebnisbeiträge aus Ländern mit unterschiedlichen Steuerquoten oder einer Veränderung landesspezifischer effektiver Steuerquoten. Darüber hinaus wirken steuerliche Optimierungsmaßnahmen positiv auf die erwartete Steuerquote. Aufgrund der derzeitigen Entwicklung in Deutschland wird die bereinigte Steuerquote entgegen unserer bisherigen Erwartung voraussichtlich nur auf dem Niveau der entsprechenden Quote für 2012 liegen.

## Mitarbeiter

2013 wird es zu keinem weiteren wesentlichen Rückgang der Mitarbeiterzahlen kommen.

## Chancen und Risiken

Mit Hilfe unseres internen Risikomanagementsystems identifizieren, bewerten und verfolgen wir Chancen und Risiken. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind im Geschäftsbericht 2012 ab Seite 163 umfassend dargestellt. Die dort dargestellten Chancen und Risiken gelten im Wesentlichen unverändert. Insbesondere folgende Chancen und Risiken sind für unsere Geschäfts- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2013 relevant:

- Die anhaltende Finanzkrise in einigen europäischen Ländern sowie Einsparungen innerhalb der Gesundheitssysteme können unser Ergebnis negativ beeinflussen.
- Der Gesundheitssektor ist ein sehr dynamischer Markt mit sich ständig ändernden Rahmenbedingungen.
- Insgesamt unterliegt Celesios Geschäft einem starken Wettbewerb. Aktivitäten von Celesios Wettbewerbern können einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Dies zeigt sich auch weiterhin vor allem in Deutschland.
- Wir agieren in Märkten, in denen die Vergütungsstrukturen weitgehend staatlich reguliert sind. Mögliche Änderungen in diesen Vergütungssystemen können unsere Ergebnisentwicklung beeinflussen.
- Aktuell und in den kommenden Jahren läuft weiterhin für eine Reihe umsatzstarker Originalpräparate der Patentschutz aus. Damit steigt der Anteil preisgünstiger Generika auf dem Markt. Dies könnte sich mittelfristig negativ auf die Umsatz- und je nach lokalem Erstattungssystem auch auf die Ertragslage auswirken.
- Celesio ist in verschiedenen Währungsräumen tätig. Wesentliche Wechselkursveränderungen wirken sich auf unser Ergebnis aus. Bedingt durch den hohen Ergebnisanteil unseres Geschäfts in Großbritannien hat das britische Pfund die höchste Relevanz. Darauf folgen die norwegische Krone und der brasilianische Real.
- Veränderungen der Marktbedingungen im Gesundheitssektor werden als erfolgskritisch erachtet und können sich auf das Ergebnis auswirken. Dazu zählen unter anderem Zusammenschlüsse zwischen Pharmaherstellern und exklusive Vertriebsmodelle im Großhandel. Ebenso relevant sind die Verschärfung des Wettbewerbs im Bereich Logistik sowie punktuelle Aufhebungen der Apothekenpflicht in Bezug auf verschreibungspflichtige Medikamente.
- Unsere Umsätze im OTC-Bereich können von konjunkturellen Schwankungen beeinflusst werden. Sie machen derzeit rund 20 % des Umsatzes des Geschäftsbereichs Consumer Solutions aus.



## Ertragsprognose 2013

Das Jahr 2013 steht für Celesio im Zeichen der strategischen Neuausrichtung, die wir konsequent weiterverfolgen. Vor allem die enge Verzahnung zwischen Apotheken- und Großhandelsgeschäft und ergebniswirksame Effekte aus unserem verbesserten Einkauf sowie dem OEP werden sich weiterhin positiv auswirken.

Allerdings werden starke exogene Faktoren dieser erfreulichen Entwicklung entgegenwirken. Aus heutiger Sicht erwarten wir bis zum Ende des Jahres keine Abschwächung des Rabattwettbewerbs in Deutschland. Daher sieht sich der Vorstand dazu veranlasst, die bisherige Ergebnisprognose anzupassen und geht davon aus, dass Celesio im Geschäftsjahr 2013 ein bereinigtes EBIT zwischen 405 Mio. € und 425 Mio. € erzielen wird.

## **More Positive Lives**

- 003 Celesio auf einen Blick
- 005 Ereignisse 2013

### **01 An unsere Aktionäre**

- 008 Brief der Vorstandssprecherin
- 010 Börsenumfeld und Celesio Aktie

### **02 Konzernzwischenlagebericht**

- 016 Gesamtwirtschaftliches Umfeld
- 017 Markt
- 017 Umsatz- und Ertragslage
- 023 Geschäftsbereich Consumer Solutions
- 027 Geschäftsbereich Pharmacy Solutions
- 030 Nicht fortgeführte Aktivitäten
- 031 Finanzlage
- 032 Vermögenslage
- 034 Mitarbeiter
- 035 Nachtragsbericht
- 036 Prognosebericht

### **03 Verkürzter Konzernzwischenabschluss**

- 044 Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung
- 045 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 046 Konzern-Bilanz
- 048 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 050 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 052 Verkürzter Anhang

### **04 Sonstige Angaben**

- 082 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 083 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
  
- 085 Finanzkalender
- 086 Kontakt

# Verkürzter Konzern- zwischen- abschluss Celesio AG 1. Halbjahr 2013

# Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2012 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €	2013 Mio. €
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.608,3</b>	<b>5.371,4</b>	<b>11.251,1</b>	<b>10.733,0</b>
Materialaufwand	-4.989,7	-4.781,9	-10.015,4	-9.565,7
<b>Rohertrag</b>	<b>618,6</b>	<b>589,5</b>	<b>1.235,7</b>	<b>1.167,3</b>
Sonstige betriebliche Erträge	54,2	51,9	102,4	98,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-233,5	-192,9	-442,3	-384,2
Personalaufwand	-336,5	-307,6	-653,2	-614,5
<b>EBITDA</b>	<b>102,8</b>	<b>140,9</b>	<b>242,6</b>	<b>267,5</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	-33,1	-32,7	-66,3	-64,2
Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	-0,3	-0,4	-0,3	-0,4
<b>EBIT</b>	<b>69,4</b>	<b>107,8</b>	<b>176,0</b>	<b>202,9</b>
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	0,3	1,8	1,9	1,8
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	1,6	1,7	3,0	3,6
Zinsaufwand	-64,7	-36,8	-105,1	-71,3
Zinsertrag	1,8	1,7	4,5	3,8
Übriges Finanzergebnis	6,4	-4,4	6,9	-5,1
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>14,8</b>	<b>71,8</b>	<b>87,2</b>	<b>135,7</b>
Ertragsteuern	-23,7	-25,7	-52,1	-47,9
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-8,9</b>	<b>46,1</b>	<b>35,1</b>	<b>87,8</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-165,0</b>	<b>-2,1</b>	<b>-213,5</b>	<b>-2,4</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-173,9</b>	<b>44,0</b>	<b>-178,4</b>	<b>85,4</b>
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	1,0	2,3	1,9	4,5
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	-174,9	41,7	-180,3	80,9
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-0,06	0,26	0,19	0,49
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,97	-0,01	-1,25	-0,01
Jahresergebnis	-1,03	0,25	-1,06	0,48
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-0,06	0,25	0,19	0,48
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,97	-0,01	-1,25	-0,01
Jahresergebnis	-1,03	0,24	-1,06	0,47

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2012 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €	2013 <sup>2)</sup> Mio. €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-173,9</b>	<b>44,0</b>	<b>-178,4</b>	<b>85,4</b>
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>				
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-42,8	-9,9	-67,6	-11,0
Anteil an der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen von At Equity bewerteten Beteiligungen	-0,4	0,8	-3,5	3,5
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>				
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus dem laufenden Jahr	-4,0	1,6	-4,9	2,1
Erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifizierte Gewinne/Verluste	3,9	2,2	6,7	4,9
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen	-0,1	3,8	1,8	7,0
Erfolgsneutrale Effekte aus Währungsumrechnung	12,4	-73,2	12,1	-84,5
Differenzen aus Währungsumrechnung	12,4	-73,2	12,1	-84,5
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-30,9</b>	<b>-78,5</b>	<b>-57,2</b>	<b>-85,0</b>
aus fortgeführten Aktivitäten	-33,9	-78,5	-60,4	-85,0
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	-1,6	-3,5	-1,8	-2,1
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	-32,3	-75,0	-58,6	-82,9
aus nicht fortgeführten Aktivitäten <sup>1)</sup>	3,0	0,0	3,2	0,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-204,8</b>	<b>-34,5</b>	<b>-235,6</b>	<b>0,4</b>
aus fortgeführten Aktivitäten	-42,8	-32,4	-25,3	2,8
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	-0,6	-1,3	0,1	2,4
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	-42,2	-31,1	-25,4	0,4
aus nicht fortgeführten Aktivitäten <sup>1)</sup>	-162,0	-2,1	-210,3	-2,4

1) Die Beträge entfallen vollständig auf die Gesellschafter der Celesio AG.

2) Aufgrund einer Anpassung des Ausweises der Währungseffekte sind im ersten Quartal 2013 die Beträge aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen um 3,3 Mio. € auf -1,1 Mio. € gesunken, die unrealisierten Gewinne und Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen sanken um 0,3 Mio. € auf 3,2 Mio. € und die erfolgsneutralen Effekte aus Währungsumrechnung stiegen um 3,6 Mio. € auf -11,3 Mio. €. Weiterführende Informationen zu der Ausweisanpassung sind im Anhang im Abschnitt »Angepasste Vorjahresangaben« auf → Seite 56 zu finden.

Weitere Erläuterungen zum sonstigen Ergebnis werden im verkürzten Anhang auf → Seite 73 aufgeführt.

# Konzern-Bilanz

AKTIVA	31.12.2012 Mio. €	30.06.2013 Mio. €
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>3.179,9</b>	<b>3.048,0</b>
Immaterielle Vermögenswerte	2.297,2	2.190,6
Sachanlagen	529,7	496,8
At Equity bewertete Beteiligungen	71,7	76,5
Übrige Finanzanlagen	98,0	108,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	69,9	59,5
Ertragsteuerforderungen	2,3	2,4
Aktive latente Steuern	111,1	113,7
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>4.748,8</b>	<b>4.590,0</b>
Vorräte	1.582,0	1.510,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.096,1	2.241,5
Ertragsteuerforderungen	36,1	39,2
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	407,7	374,3
Zahlungsmittel und -äquivalente	523,9	423,9
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	103,0	0,9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.928,7</b>	<b>7.638,0</b>

PASSIVA	31.12.2012 Mio. €	30.06.2013 Mio. €
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.195,9</b>	<b>2.144,3</b>
Gezeichnetes Kapital	217,7	217,7
Kapitalrücklagen	1.186,0	1.186,0
Gewinnrücklagen	1.091,2	1.112,3
Erfolgsneutrale Rücklagen	-333,3	-407,4
<b>Anteil der Gesellschafter der Celesio AG</b>	<b>2.161,6</b>	<b>2.108,6</b>
Nicht beherrschende Anteile	34,3	35,7
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>5.732,8</b>	<b>5.493,7</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.379,1</b>	<b>2.116,1</b>
Finanzverbindlichkeiten	1.916,0	1.654,0
Pensionsrückstellungen	345,1	327,6
Sonstige langfristige Rückstellungen	71,0	65,4
Übrige Verbindlichkeiten	8,2	7,8
Passive latente Steuern	38,8	61,3
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.353,7</b>	<b>3.377,6</b>
Finanzverbindlichkeiten	166,9	370,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.325,0	2.334,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	156,4	129,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	55,7	57,9
Übrige Verbindlichkeiten	573,1	486,3
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	76,6	0,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.928,7</b>	<b>7.638,0</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

	1. Halbjahr	
	2012	2013
	Mio. €	Mio. €
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>35,1</b>	<b>87,8</b>
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	66,6	64,6
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen und sonstigen Beteiligungen	-4,9	-5,4
Erhaltene Dividenden	4,3	4,0
Finanzergebnis	93,7	72,6
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögen und von Unternehmensverkäufen	-5,1	-0,4
Wertberichtigungen auf Posten des operativen Vermögens	31,5	23,7
Veränderung der latenten Steuern und Ertragsteuern	52,1	47,9
Gezahlte Ertragsteuern	-60,8	-46,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	31,9	12,5
Veränderung des operativen Nettovermögens	-59,8	-140,5
<i>Veränderung der Vorräte</i>	74,1	23,2
<i>Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	16,6	-249,1
<i>Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	-157,0	114,5
<i>Veränderung des sonstigen operativen Nettovermögens</i>	6,5	-29,1
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-10,1	-89,0
<i>Veränderung der sonstigen Vermögenswerte</i>	-2,4	-60,6
<i>Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten</i>	-7,7	-28,4
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>174,5</b>	<b>31,8</b>
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>10,5</b>	<b>5,2</b>
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>185,0</b>	<b>37,0</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögen	11,8	6,2
Auszahlungen für Investitionen	-60,8	-36,4
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen <sup>1)</sup>	4,7	42,0
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-253,8	-0,8



	2012	2013
	Mio. €	Mio. €
		1. Halbjahr
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus</b>		
<b>Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	-298,1	11,0
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus</b>		
<b>Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	-15,8	13,0
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit –</b>		
<b>fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	-313,9	24,0
Auszahlungen an Gesellschafter (inklusive nicht beherrschender Anteile)	-43,6	-52,0
Auszahlungen im Rahmen der Veränderung der Beteiligungs- quote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	-1,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	462,9	162,1
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-199,7	-205,0
Gezahlte Zinsen	-66,6	-60,8
Erhaltene Zinsen	4,6	3,8
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit –</b>		
<b>fortgeführte Aktivitäten</b>	156,6	-151,9
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit –</b>		
<b>nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	-4,0	0,0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit –</b>		
<b>fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	152,6	-151,9
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	23,7	-90,9
Nicht zahlungswirksame		
Veränderung des Finanzmittelbestands	7,6	-9,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	448,3	523,9
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	479,6	423,9
Finanzmittelbestand der nicht fortgeführten Aktivitäten und Veräußerungsgruppen am Ende der Periode	24,2	0,0
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		
<b>(gemäß Ausweis in der Konzern-Bilanz)</b>	455,4	423,9

1) Die Zeile beinhaltet auch Auszahlungen für die im direkten Zusammenhang mit den Unternehmensveräußerungen stehenden Kosten.

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital Mio. €	Kapital- rücklagen Mio. €	Gewinn- rücklagen Mio. €
<b>Stand 01.01.2013</b>	<b>217,7</b>	<b>1.186,0</b>	<b>1.091,2</b>
Dividenden	0,0	0,0	-51,0
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0	0,0	0,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-8,8
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	80,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	80,9
<b>Stand 30.06.2013</b>	<b>217,7</b>	<b>1.186,0</b>	<b>1.112,3</b>
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>217,7</b>	<b>1.186,0</b>	<b>1.311,5</b>
<b>Veränderung aufgrund Anpassung der Bewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-20,0</b>
<b>Angepasster Stand 01.01.2012</b>	<b>217,7</b>	<b>1.186,0</b>	<b>1.291,5</b>
Dividenden	0,0	0,0	-42,5
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0	0,0	-1,3
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	-180,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-180,3
<b>Angepasster Stand 30.06.2012</b>	<b>217,7</b>	<b>1.186,0</b>	<b>1.067,4</b>

1) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen 0,0 Mio. € (Vorjahr -24,1 Mio. €).

2) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten 0,0 Mio. € (Vorjahr -9,2 Mio. €).

3) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen 0,0 Mio. € (Vorjahr -0,4 Mio. €).

4) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen 0,0 Mio. € (Vorjahr -33,7 Mio. €).

5) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten im Berichtszeitraum 0,0 Mio. € (Vorjahr -0,2 Mio. €).

Erfolgsneutrale Rücklagen					Anteil der Gesellschaf- ter der Celesio AG Mio. €	Nicht beherr- schende Anteile Mio. €	Eigen- kapital Mio. €
Währungs- rücklage Mio. €	Neubewer- tung von leistungs- orientierten Versorgungs- plänen Mio. €	Neube- wertungs- rücklage Mio. €	Cashflow- Hedges Mio. €	Sonstiges Ergebnis aus At Equity bilanzierten Unterneh- men Mio. €			
-159,4	-151,6	0,0	-16,4	-5,9	2.161,6	34,3	2.195,9
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-51,0	-1,0 <sup>5)</sup>	-52,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-91,3	-2,5	0,0	7,4	3,5	-82,9	-2,1	-85,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,9	4,5	85,4
-91,3	-2,5	0,0	7,4	3,5	-2,0	2,4	0,4
-250,7 <sup>1)</sup>	-145,3 <sup>2)</sup>	0,0 <sup>3)</sup>	-9,0	-2,4	2.108,6 <sup>4)</sup>	35,7	2.144,3
-148,4	0,0	-0,4	-20,8	0,0	2.545,6	32,2	2.577,8
0,0	-90,1	0,0	0,0	-1,1	-111,2	0,0	-111,2
-148,4	-90,1	-0,4	-20,8	-1,1	2.434,4	32,2	2.466,6
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-42,5	-1,3 <sup>5)</sup>	-43,8
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,3	0,2	-1,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7
14,2	-67,6	0,0	1,5	-3,5	-55,4	-1,8	-57,2
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-180,3	1,9	-178,4
14,2	-67,6	0,0	1,5	-3,5	-235,7	0,1	-235,6
-134,2 <sup>1)</sup>	-157,7 <sup>2)</sup>	-0,4 <sup>3)</sup>	-19,3	-4,6	2.154,9 <sup>4)</sup>	31,9	2.186,8

## Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

### 1. HALBJAHR 2013

**Gewinn-und-Verlust-Rechnung** \_\_\_\_\_

**Umsatzerlöse** \_\_\_\_\_

Außenerlöse \_\_\_\_\_

Innenerlöse \_\_\_\_\_

**Rohhertrag** \_\_\_\_\_

EBITDA \_\_\_\_\_

Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen  
auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen \_\_\_\_\_

**EBIT** \_\_\_\_\_

**30.06.2013** \_\_\_\_\_

**Segmentvermögen** \_\_\_\_\_

### 1. HALBJAHR 2012

**Gewinn-und-Verlust-Rechnung** \_\_\_\_\_

**Umsatzerlöse** \_\_\_\_\_

Außenerlöse \_\_\_\_\_

Innenerlöse \_\_\_\_\_

**Rohhertrag** \_\_\_\_\_

EBITDA \_\_\_\_\_

Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen  
auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen \_\_\_\_\_

**EBIT** \_\_\_\_\_

**30.06.2012** \_\_\_\_\_

**Segmentvermögen** \_\_\_\_\_

	Consumer Solutions Mio. €	Pharmacy Solutions Mio. €	Sonstige Mio. €	Konsolidierung Mio. €	Konzern (fortgeführte Aktivitäten) Mio. €	Nicht fortgeführte Aktivitäten Mio. €
	1.680,4	9.052,7	0,0	-0,1	10.733,0	19,1
	1.680,3	9.052,7	0,0	0,0	10.733,0	19,1
	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0
	577,1	590,2	0,0	0,0	1.167,3	2,9
	126,6	180,2	-39,0	-0,3	267,5	0,3
	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0
	95,3	153,2	-45,3	-0,3	202,9	0,3
	1.893,8	2.102,4	18,6	0,0	4.014,8	0,0
	1.720,3	9.531,8	0,0	-1,0	11.251,1	513,1
	1.719,3	9.531,8	0,0	0,0	11.251,1	451,7
	1,0	0,0	0,0	-1,0	0,0	61,4
	603,2	632,5	0,0	0,0	1.235,7	180,9
	117,8	174,9	-50,1	0,0	242,6	3,7
	-0,3	0,0	0,0	0,0	-0,3	0,0
	87,2	144,6	-55,8	0,0	176,0	-0,6
	1.940,9	2.164,5	66,6	0,6	4.172,6	359,8

Weitere Erläuterungen und Ausführungen zur Segmentberichterstattung werden im Anhang auf → Seite 74 aufgeführt.

<b>ÜBERLEITUNG DER SEGMENTUMSATZERLÖSE FÜR DAS 1. HALBJAHR</b>	2012 Mio. €	<b>2013 Mio. €</b>
--	----------------	------------------------

<b>Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente</b>	<b>11.252,1</b>	<b>— 10.733,1</b>
Konsolidierung	-1,0	— -0,1
<b>Umsatzerlöse des Konzerns</b>	<b>11.251,1</b>	<b>— 10.733,0</b>

<b>ÜBERLEITUNG DER SEGMENTERGEBNISSE FÜR DAS 1. HALBJAHR</b>	2012 Mio. €	<b>2013 Mio. €</b>
--	----------------	------------------------

<b>EBIT</b>	<b>176,0</b>	<b>— 202,9</b>
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	1,9	— 1,8
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	3,0	— 3,6
Zinsaufwand	-105,1	— -71,3
Zinsertrag	4,5	— 3,8
Übriges Finanzergebnis	6,9	— -5,1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>87,2</b>	<b>— 135,7</b>

<b>ÜBERLEITUNG DES SEGMENTVERMÖGENS</b>	30.06.2012 Mio. €	<b>30.06.2013 Mio. €</b>
---	----------------------	------------------------------

<b>Segmentvermögen der berichtspflichtigen Segmente</b>	<b>4.172,0</b>	<b>— 4.014,8</b>
Konsolidierung	0,6	— 0,0
<b>Segmentvermögen des Konzerns</b>	<b>4.172,6</b>	<b>— 4.014,8</b>
+ Zinstragende übrige Finanzanlagen	38,7	— 46,6
+ Lang- und kurzfristige Ertragsteuerforderungen	42,4	— 41,6
+ Aktive latente Steuern	156,4	— 113,7
+ Sonstige Vermögenswerte	4,8	— 10,3
+ Zahlungsmittel und -äquivalente	455,4	— 423,9
+ Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten	489,3	— 0,0
- Sonstige langfristige Rückstellungen	74,9	— 65,4
- Sonstige kurzfristige Rückstellungen	161,1	— 129,0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.365,3	— 2.334,0
- Sonstige Verbindlichkeiten	647,1	— 458,7
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>8.608,0</b>	<b>— 7.638,0</b>

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht der Celesio AG für das erste Halbjahr 2013 – bestehend aus Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – ist auf Basis des »International Accounting Standard (IAS) 34 – Zwischenberichterstattung« erstellt. Dabei wurden alle für den 30. Juni 2013 zur Anwendung in der Europäischen Union zugelassenen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle Interpretationen (IFRIC) des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee beachtet. Die bei der Erstellung des verkürzten Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012. Abweichungen von diesen Rechnungslegungsgrundsätzen werden nachfolgend erläutert. Der verkürzte Zwischenbericht ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2012 zu lesen.

Für den Konzern-Zwischenbericht wurden grundsätzlich die zum Konzernabschluss 2012 angewendeten Rechnungslegungsstandards unverändert übernommen. Durch die Anwendung der seit dem 1. Januar 2013 erstmals verpflichtend anzuwendenden Änderungen an »**IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten**« sowie an »**IAS 12 – Ertragsteuern – Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte**« ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenbericht. Der seit dem 1. Januar 2013 erstmals verpflichtend anzuwendende Standard »**IFRS 13 – Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert**« legt einheitliche Richtlinien für die sachgerechte Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts fest und ist prospektiv anzuwenden. Die Auswirkungen aus der Anwendung dieses Standards werden in einem separaten Abschnitt des Konzernanhangs dargestellt. Des Weiteren erfolgt in dem Konzern-Zwischenbericht erstmalig die Umsetzung der für Geschäftsjahre ab dem 1. Juli 2012 verpflichtend anzuwendenden Änderung »**IAS 1 – Darstellung von Posten im Other Comprehensive Income (OCI)**«, wodurch sich eine geänderte Darstellung des Sonstigen Ergebnisses in der Gesamtergebnisrechnung ergibt sowie eine separate Darstellung des Sonstigen Ergebnisses vor und nach Steuern im Konzernanhang erfolgt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

## Angepasste Vorjahresangaben

Aus der erstmals zum Ende des Geschäftsjahres 2012 erfolgten retrospektiven Anwendung des geänderten »IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer« ergaben sich wesentliche Auswirkungen auf die Erfassung und Bewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen. Entsprechend wurden im Zwischenbericht die Zahlen der Vorjahresperiode der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung angepasst und vergleichbar dargestellt. Im ersten Halbjahr 2012 wirkt sich die retrospektive Anwendung insbesondere in Form einer Verringerung des Personalaufwands in Höhe von 3,0 Mio. € und einer Erhöhung des Zinsaufwands in Höhe von 3,3 Mio. € aus. Darüber hinaus ergibt sich eine Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der Anpassung der im Vorjahr erfassten Wertberichtigung auf die als Veräußerungsgruppe klassifizierten Großhandelsaktivitäten in Irland in Höhe von 5,5 Mio. €. Unter Berücksichtigung der entsprechenden Steuereffekte ergibt sich eine Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 5,5 Mio. €. Das sonstige Ergebnis ist um 71,1 Mio. € gesunken. Das Eigenkapital zum 30. Juni 2012 wird um 176,8 Mio. € niedriger ausgewiesen.

Eine weitere Änderung ergab sich im Ausweis in der Gesamtergebnisrechnung. Seit dem Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2013 erfolgt der Ausweis der Umrechnungsdifferenzen, resultierend aus den einzelnen Positionen des sonstigen Ergebnisses, in der Gesamtergebnisrechnung saldiert unter der Position »Differenzen aus Währungsumrechnung« und dort speziell in der Position »Erfolgsneutrale Effekte aus Währungsumrechnung«. Bisher wurden die Umrechnungsdifferenzen in den einzelnen Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses direkt ausgewiesen. Die Anpassung im Ausweis der Umrechnungsdifferenzen dient der Vermittlung aussagekräftiger Informationen innerhalb der Gesamtergebnisrechnung. Die Ausweisänderung wurde retrospektiv angewendet. Anpassungen ergaben sich in der Vorperiode lediglich in den Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden. Die unrealisierten Gewinne und



Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen stiegen um 0,3 Mio. € auf 1,8 Mio. € an. Die erfolgsneutralen Effekte aus der Währungsumrechnung sind um 0,3 Mio. € auf 12,1 Mio. € gesunken.

## Konsolidierungskreis

### Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

#### im 1. Halbjahr 2013

##### Unternehmenserwerbe

Im ersten Halbjahr 2013 wurde im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions das brasilianische Unternehmen Tele Action Servicos Ltda., ein Anbieter von Call Center – Dienstleistungen, zu 100 % erworben und voll konsolidiert.

Des Weiteren wurde im Geschäftsbereich Consumer Solutions eine Präsenzapotheke in Norwegen im Zuge von Portfoliooptimierungen zu 100 % erworben und voll konsolidiert.

Die wesentlichen Informationen zu den im ersten Halbjahr 2013 erworbenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Gesamt  
Mio. €

<b>Übertragene Gegenleistung</b>	<b>1,3</b>
Kaufpreiszahlung	1,0
bedingte Kaufpreisbestandteile	0,3
bisher At Equity gehaltene Anteile	0,0
Neubewertung der bisher At Equity gehaltenen Anteile	0,0
<b>Zahlungswirksamer Kaufpreis</b>	<b>0,6</b>
<b>Beizulegende Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden</b>	
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>0,7</b>
Sachanlagen	0,1
Vorräte	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	0,4
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>0,5</b>
Übrige Passiva	0,5
<b>Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>1,1</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>0,0</b>

Es sind keine wesentlichen Anschaffungsnebenkosten angefallen.

Der resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert im Wesentlichen die mit der Akquisition erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter und ist in Höhe von 0,2 Mio. € steuerlich abzugsfähig.

Auf die im ersten Halbjahr 2013 erworbenen Unternehmen entfielen Umsatzerlöse in Höhe von 0,2 Mio. € sowie ein Jahresergebnis von 0,2 Mio. €. Wären diese Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres erworben worden, hätten sie 1,3 Mio. € zu den Umsatzerlösen und 0,2 Mio. € zum Jahresergebnis des Konzerns beigetragen.

### Veränderung der bedingten Gegenleistungen

Die gemäß des im Jahr 2008 überarbeiteten und seit 2010 anzuwendenden IFRS 3 passivierten bedingten Gegenleistungen haben sich im ersten Halbjahr 2013 nicht verändert. Dem Zugang einer neuen bedingten Gegenleistung in Höhe von 0,3 Mio. € stand eine Tilgung einer bereits bestehenden bedingten Gegenleistung in gleicher Höhe gegenüber. Die Anpassung des Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen wird zumeist auf Grundlage einer Ergebnisgröße und unter Berücksichtigung der Langfristplanung vorgenommen. Hieraus ergaben sich im ersten Halbjahr 2013 keine wesentlichen Anpassungen der Bandbreiten.

### Unternehmensabgänge

Im ersten Halbjahr 2013 wurden zwei Präsenzapotheken in Großbritannien und eine Präsenzapotheke in Schweden im Zuge von Portfoliobereinigungen veräußert. Es wurden Vermögenswerte in Höhe von 0,1 Mio. €, ausschließlich Sachanlagen, veräußert. Die Veräußerungsgewinne betragen in Summe 0,3 Mio. €. Sie werden im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Die Angaben zu der im Berichtszeitraum erfolgten Entkonsolidierung der als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifizierten Einheit Movianto Irland und der als Veräußerungsgruppe klassifizierten Einheit des Großhandels in Irland sowie zu der Veräußerung der Interim Holding GmbH, welche die Beteiligung an der pharmexx Indien gehalten hat, können dem Abschnitt »Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen« entnommen werden.

## Unternehmenserwerbe im 1. Halbjahr 2012

### Unternehmenserwerbe

Die wesentlichen Informationen der im ersten Halbjahr 2012 erworbenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

	Gesamt Mio. €
<b>Übertragene Gegenleistung</b>	<b>1,9</b>
Kaufpreiszahlung	0,0
bedingte Kaufpreisbestandteile	1,0
bisher At Equity gehaltene Anteile	1,1
Neubewertung der bisher At Equity gehaltenen Anteile	-0,2
<b>Zahlungswirksamer Kaufpreis</b>	<b>-0,4</b>
<b>Beizulegende Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden</b>	<b>0,8</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>0,8</b>
Vorräte	0,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	0,4
Übrige Aktiva	0,1
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>0,5</b>
Übrige Passiva	0,5
<b>Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>1,6</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>0,0</b>

Da der beizulegende Zeitwert der at equity bewerteten Beteiligung, der bereits vor dem Erwerbszeitpunkt im Celesio Konzern bestand, nicht dem Buchwert entspricht, wurde ein Ergebniseffekt in Höhe von -0,2 Mio. € aus der Neubewertung der Anteile im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen betrug 0,2 Mio. €. Darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von

0,1 Mio. €. Wertberichtigungen auf diese Forderungen wurden nicht gebildet. Damit entspricht der beizulegende Zeitwert den vertraglichen Vereinbarungen.

Die resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren im Wesentlichen die mit den jeweiligen Akquisitionen erwarteten Zukunftsaussichten – zum Teil auch aus der führenden Marktposition des erworbenen Unternehmens – sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter. Die sogenannte Full-Goodwill-Methode wurde nicht angewandt.

Auf die im ersten Halbjahr 2012 erworbenen Unternehmen entfielen im Vorjahreszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 1,7 Mio. € sowie ein Ergebnisbeitrag von 0,2 Mio. €. Wären diese Unternehmen bereits zu Beginn der Vergleichsperiode erworben worden, hätten sie 2,0 Mio. € zu den Umsatzerlösen des Konzerns beigetragen. Zum Ergebnis des Konzerns hätten sie 0,1 Mio. € beigetragen.

### Erwerb der ausstehenden Anteile an Panpharma

In der Vergleichsperiode hatte der Vorstand der Celesio AG beschlossen die Optionen auf den Erwerb der noch ausstehenden 49,9 % der Anteile an Panpharma vorzeitig auszuüben. Die Übernahme der Anteile wurde im Mai 2012 vollzogen. Die Gegenleistung betrug 258,2 Mio. €, wovon 253,3 Mio. € zahlungswirksam waren. Die letztmalige Neubewertung der Kaufpreisverbindlichkeit zum Ausübungszeitpunkt führte im Vorjahreszeitraum zu einem zusätzlichen Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 7,5 Mio. €. Der restliche Differenzbetrag aus der Abgeltung der Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 26,4 Mio. € wurde aufwandswirksam im Zinsergebnis erfasst.

### Operational Excellence Program

Im Rahmen des im Geschäftsjahr 2011 gestarteten OEP, das zur nachhaltigen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Steigerung der operativen Leistungsfähigkeit beitragen soll, wurden im ersten Halbjahr 2012 entsprechende Maßnahmen durchgeführt. Es entstanden in der Vergleichsperiode Aufwendungen in Höhe von insgesamt 30,1 Mio. €. Zum Ende des Geschäftsjahres 2012 wurden die Maßnahmen aus dem OEP abgeschlossen und in der Berichtsperiode fielen keine wesentlichen Aufwendungen an.

## Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen

### Allgemeines

Im Rahmen der tiefgreifenden strategischen Neuausrichtung und Portfolio-Optimierungen hat Celesio im Vorjahr verkündet, für eine Reihe von nicht mehr zum Kerngeschäft des Unternehmens zählenden Gesellschaften und Aktivitäten den Verkaufsprozess einzuleiten.

Nach eingehender Prüfung und Analyse strategischer Optionen wurde Ende März 2012 vom Vorstand der Celesio beschlossen, die Geschäftsfelder Movianto (ohne Logistikaktivitäten in Österreich) und Pharmexx sowie die bisher im Segment Consumer Solutions ausgewiesene Versandapotheke DocMorris inklusive des Markennamens und die kompletten Aktivitäten in Tschechien (bisher ausgewiesen in den Segmenten Pharmacy Solutions und Consumer Solutions) innerhalb 2012 zu veräußern.

Im Rahmen dieses Gesamtbeschlusses erfolgte die Entscheidung, sich vom Geschäftsbereich Manufacturer Solutions vor dem Hintergrund der Fokussierung auf das Kerngeschäft komplett zu trennen und die entsprechenden strukturellen und organisatorischen Konsequenzen zu ziehen. Gleichfalls wurde im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung beschlossen, den durch den Kauf der DocMorris-Versandapotheke in 2007 speziell in Deutschland entstandenen Kanal-Konflikt mit den Apothekern zu lösen und entsprechend die Versandapotheke nebst dem Markennamen DocMorris zu veräußern. Die entsprechenden Einheiten wurden in 2012 seit der getroffenen Entscheidung bis zum Zeitpunkt des Verkaufs als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert. Die Veräußerung des Geschäftsfelds Movianto mit Ausnahme von Movianto Irland erfolgte zum 31. August 2012, die Veräußerung des Geschäftsfelds Pharmexx zum 12. September 2012. Der Verkauf der Versandapotheke DocMorris erfolgte zum 30. November 2012.

Darüber hinaus umfasste der vorgenannte Beschluss die Portfolio-Entscheidung, sich auch aus strategischen Gründen komplett aus dem tschechischen Markt zurück zu ziehen und folglich die Großhandels- und Apothekenaktivitäten zu veräußern. Die entsprechenden Einheiten wurden seit den getroffenen Entscheidungen bis zum Zeitpunkt des Verkaufs als Veräußerungsgruppen klassifiziert. Im dritten Quartal 2012 hat Celesio mit Wirkung zum November 2012 erfolgreich den Verkauf ihrer Aktivitäten in der Tschechischen Republik vorgenommen. Die restliche Kaufpreiszahlung in Höhe von 32,6 Mio. € erfolgte im ersten Quartal 2013.

Des Weiteren wurde zusätzlich im zweiten Quartal 2012 beschlossen, den irischen Großhandel (ausgewiesen im Segment Pharmacy Solutions) zu veräußern.

In der Folge wurde dieser ebenfalls als Veräußerungsgruppe klassifiziert. Im zweiten Quartal 2013 konnte Celesio mit Wirkung zum Mai 2013 auch den Verkauf des irischen Großhandels und von Movianto Irland abschließen.

### **Bewertungseffekte und Veräußerungen**

Die Bewertung der als nicht fortgeführten Aktivitäten sowie als Veräußerungsgruppen klassifizierten Einheiten wird anhand des Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten vorgenommen. Die Zeitwertermittlung orientiert sich hierbei zunächst an abgeschlossenen Kaufverträgen sowie in der Vergleichsperiode an bereits hinreichend konkreten Kaufangeboten, sofern diese vorlagen. Im ersten Halbjahr 2013 ergab sich keine Wertberichtigung für Movianto Irland. Der Ausweis der Ergebnisse der Geschäftsaktivität bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung erfolgt im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten. Im Zuge der Entkonsolidierung ergibt sich für Movianto Irland ein positiver Entkonsolidierungseffekt in Höhe von 0,5 Mio. €, welcher ebenfalls im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten gezeigt wird. Für die als Veräußerungsgruppe klassifizierten Einheiten des Großhandels in Irland ergab sich im ersten Halbjahr 2013 ebenfalls keine Wertberichtigung. Der Ausweis der Ergebnisse der Geschäftsaktivität bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung erfolgt im Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten. Im Zuge der Entkonsolidierung des irischen Großhandels ergibt sich ein positiver Entkonsolidierungseffekt in Höhe von 0,4 Mio. €. Der Ausweis erfolgt im Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten. Es sind Veräußerungskosten angefallen, bei denen es sich im Wesentlichen um Transaktionskosten handelt.

In der Vergleichsperiode ergab sich im ersten Halbjahr 2012 für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Pharmexx eine Wertanpassung von 47,0 Mio. €, für Movianto in Höhe von 41,4 Mio. € und Versandapotheke DocMorris und Marke in Höhe von 120,0 Mio. €. Der Ausweis erfolgt im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten. Wertminderungen auf die als Veräußerungsgruppen klassifizierten Einheiten entfielen auf den Großhandel in Tschechien in Höhe von 8,0 Mio. € und auf den Großhandel in Irland in Höhe von 6,1 Mio. € (angepasst um 5,5 Mio. € aufgrund der erstmals zum Ende des Geschäftsjahres 2012 erfolgten retrospektiven Anwendung des geänderten IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer). Der Ausweis erfolgte im Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten.

Die wesentlichen Informationen zu der im Berichtszeitraum erfolgten Entkonsolidierung der als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifizierten Einheit Movianto Irland und der als Veräußerungsgruppe klassifizierten Einheit des Großhandels in Irland stellen sich wie folgt dar:

	Großhandel Irland Mio. €	Movianto Irland Mio. €	Gesamt Mio. €
<b>Erhaltene Gegenleistung</b>	<b>34,8</b>	<b>10,0</b>	<b>44,8</b>
Davon voraussichtlich zahlungswirksam	34,8	10,0	44,8
Davon bereits zahlungswirksam	21,4	6,1	27,5
 Veräußerungsergebnis	 0,4	 0,5	 0,9
 <b>Summe Vermögenswerte</b>	 <b>98,9</b>	 <b>54,4</b>	 <b>153,3</b>
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	1,1	0,0	1,1
Vorräte	19,2	9,9	29,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56,6	39,6	96,2
Zahlungsmittel und -äquivalente	10,9	0,0	10,9
Übrige Aktiva	11,1	4,9	16,0
 <b>Summe Verbindlichkeiten</b>	 <b>66,6</b>	 <b>46,0</b>	 <b>112,6</b>
Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0
Pensionsrückstellungen	1,1	0,0	1,1
Passive latente Steuern	0,5	0,2	0,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49,9	39,7	89,6
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	0,4	0,2	0,6
Übrige Passiva	14,7	5,9	20,6



Die Hauptgruppen der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte Mio. €	Veräußerungsgruppen Großhandel Irland Mio. €	Nicht fortgeführte Aktivitäten Movianto Irland Mio. €	31.12.2012 Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Mio. €	30.06.2013 Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte Mio. €
Sachanlagen	1,3	0,0	0,0	1,3	0,9
Vorräte	0,0	25,1	7,3	32,4	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	38,2	18,1	56,3	0,0
Zahlungsmittel und -äquivalente	0,0	1,1	0,0	1,1	0,0
Übrige Aktiva	0,0	7,6	4,3	11,9	0,0
<b>Aktiva</b>	<b>1,3</b>	<b>72,0</b>	<b>29,7</b>	<b>103,0</b>	<b>0,9</b>
Verbindlichkeiten aus					
Lieferungen und Leistungen	0,0	28,4	34,4	62,8	0,0
Übrige Passiva	0,0	12,9	0,9	13,8	0,0
<b>Passiva</b>	<b>0,0</b>	<b>41,3</b>	<b>35,3</b>	<b>76,6</b>	<b>0,0</b>

Im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions werden Immobilien mit einem Buchwert von 0,4 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €) und im Geschäftsbereich Consumer Solutions im Wert von 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €) als zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte ausgewiesen.

Im Rahmen des Desinvestitionsprogramms im Jahr 2012 wurden als Teil des nicht fortgeführten Geschäftsbereiches Manufacturer Solutions die Anteile an der Pharmexx Gruppe veräußert. Auf Grund fehlender Beherrschung wurde zum 31. Dezember 2012 die csmo nextierr Private Limited (zuvor csmo pharmexx (India) Pvt., Ltd.), die nicht im Rahmen der Veräußerung der Pharmexx Gruppe mitveräußert wurde, entkonsolidiert und im Folgenden als sonstige Beteiligung gemäß IAS 39 geführt, da kein maßgeblicher Einfluss auf die Einheit bestand. Die Beteiligung an csmo nextierr Private Limited wurde im zweiten Quartal 2013 an den strategischen Investor Parazelsus Orient Pte. Ltd., Singapur, veräußert. Aus der Wertberichtigung der Beteiligung im ersten Quartal 2013 ergab sich ein Ergebnis aus der Bewertung von nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe

von -0,2 Mio. €. Des Weiteren enthält das Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten das Ergebnis der Geschäftsaktivität bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung für Movianto Irland sowie den zusätzlichen Entkonsolidierungseffekt in Höhe von 0,5 Mio. €. Weitere im Zusammenhang mit den Veräußerungen entstandene Risiken werden ebenfalls im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten stellt sich wie folgt dar:

1. HALBJAHR	Versandapotheke DocMorris und Marke 2012 Mio. €	Pharmexx 2012 Mio. €	Movianto 2012 Mio. €	Gesamt	
				2012 Mio. €	2013 Mio. €
Umsatz	158,7	70,0	223,0	451,7	19,1
Materialaufwand	-132,7	-1,3	-136,8	-270,8	-16,2
Rohertrag	26,0	68,7	86,2	180,9	2,9
EBITDA	0,0	-0,5	4,2	3,7	0,3
EBIT	-1,0	-1,4	1,8	-0,6	0,3
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1,9	-1,9	2,1	-1,7	0,3
Ertragsteuern	0,1	-1,5	-2,0	-3,4	0,0
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1,8	-3,4	0,1	-5,1	0,3
Ergebnis nach Steuern aus Bewertung und dem Abgang von nicht fortgeführten Aktivitäten	-120,0	-47,0	-41,4	-208,4	-2,7
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-121,8</b>	<b>-50,4</b>	<b>-41,3</b>	<b>-213,5</b>	<b>-2,4</b>

## Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2013 bestanden Garantien und Bürgschaftsverhältnisse in Höhe von 114,3 Mio. € (31. Dezember 2012: 139,6 Mio. €). Der Rückgang in Höhe von 25,3 Mio. € ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Garantien im Großhandel in Großbritannien zurückzuführen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 dargestellten sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich im ersten Halbjahr 2013 nicht wesentlich verändert.

Die im Rahmen des Unternehmenserwerbs von Panpharma in 2009 passivierten Eventualverbindlichkeiten für rechtliche und steuerrechtliche Risiken betragen zum 30. Juni 2013 38,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 46,3 Mio. €). Diese reduzierten sich im Wesentlichen auf Grund der Verjährung von rechtlichen und steuerrechtlichen Risiken und der Verständigung mit den Finanzbehörden. Für diese rechtlichen und steuerrechtlichen Risiken wurden für den Fall des Eintritts Erstattungsansprüche mit den ehemaligen Anteilseignern vereinbart, welche auf einen Maximalbetrag begrenzt sind.

Die Erstattungsansprüche werden als Anspruch gegenüber den Alteigentümern unter den kurz- beziehungsweise langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen und reduzieren sich im Wesentlichen analog zu den Eventualverbindlichkeiten für rechtliche und steuerrechtliche Risiken. Zur Absicherung der Ansprüche hat Celesio Zugriff auf treuhänderisch gehaltenes Vermögen der Alteigentümer sowie weitere Verrechnungsmöglichkeiten und gewährte Sicherheiten. Gemäß ihrer Fristigkeit werden die passivierten Eventualverbindlichkeiten in den kurz- und langfristigen Rückstellungen ausgewiesen. In den Eventualverbindlichkeiten sind Ertragsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 3,2 Mio. € (31. Dezember 2012: 4,0 Mio. €) enthalten.

## Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Die folgende Übersicht zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse von Vermögenswerten und Schulden:

AKTIVA	30.06.2013	
	Buchwerte Mio. €	Zeitwerte Mio. €
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen – Eigenkapitalinstrumente	58,2	58,2
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen – Schuldinstrumente	3,7	3,7
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete Finanzanlagen	0,0	0,0
Ausleihungen an Beteiligungen	14,3	14,1
Sonstige Ausleihungen	32,3	31,8
<b>Übrige Finanzanlagen</b>	<b>108,5</b>	<b>107,8</b>
<b>Sonstige langfristige Vermögenswerte</b>	<b>59,5</b>	<b>59,5</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.241,5</b>	<b>2.241,5</b>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,1	0,1
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und übrige Beteiligungen	5,8	5,8
Derivative Finanzinstrumente – im Hedge Accounting	0,0	0,0
Derivative Finanzinstrumente – ohne Hedge Accounting	10,3	10,3
Weitere Vermögenswerte	358,1	358,1
<b>Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>	<b>374,3</b>	<b>374,3</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>423,9</b>	<b>423,9</b>

PASSIVA

	30.06.2013	
	Buchwerte Mio. €	Zeitwerte Mio. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36,5	41,9
Schuldscheindarlehen und Anleihen	1.605,6	1.763,7
Leasingverbindlichkeiten	8,2	8,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3,7	3,7
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1.654,0</b>	<b>1.817,4</b>
<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7,8</b>	<b>8,0</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101,5	101,5
Schuldscheindarlehen und Anleihen	259,2	262,5
Leasingverbindlichkeiten	4,6	4,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5,1	5,1
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>370,4</b>	<b>373,7</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.334,0</b>	<b>2.334,0</b>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und übrigen Beteiligungen	2,2	2,2
Personalverbindlichkeiten	109,7	109,7
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	62,4	62,4
Ausstehende Rechnungen	161,6	161,6
Derivative Finanzinstrumente – im Hedge Accounting	34,0	34,0
Derivative Finanzinstrumente – ohne Hedge Accounting	1,4	1,4
Zinsverbindlichkeiten	27,8	27,8
Weitere Verbindlichkeiten	87,2	87,2
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>486,3</b>	<b>486,3</b>

In den zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen sind im Wesentlichen Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen, bei denen weder die Kontrolle ausgeübt werden kann noch ein wesentlicher Einfluss besteht, enthalten. Falls keine aktiven Märkte existieren, werden diese Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Zum 30. Juni 2013 wurden nicht börsennotierte Beteiligungen mit einem Buchwert von 57,3 Mio. € aus diesem Grund zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zur Bestimmung und Angabe von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden nutzt Celesio folgende Hierarchie:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für den gleichen Vermögenswert bzw. die gleiche Schuld

Stufe 2: Notierte Preise an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die folgende Übersicht zeigt die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden, aufgeteilt auf die dargestellten Bewertungsstufen:

### Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert bilanziert

	Stufe 1 Mio. €	Stufe 2 Mio. €	Stufe 3 Mio. €	Gesamt Mio. €
<b>Wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert</b>				
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	4,6	0,0	0,0	<b>4,6</b>
Derivative Finanzinstrumente – ohne Hedge Accounting	0,0	10,3	0,0	<b>10,3</b>

## Verbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bilanziert

	Stufe 1 Mio. €	Stufe 2 Mio. €	Stufe 3 Mio. €	Gesamt Mio. €
<b>Wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert</b>				
Derivative Finanzinstrumente – im Hedge Accounting	0,0	34,0	0,0	<b>34,0</b>
Derivative Finanzinstrumente – ohne Hedge Accounting	0,0	1,4	0,0	<b>1,4</b>
Weitere Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,6	<b>0,6</b>

In der Berichtsperiode fanden bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und 2 und keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 statt.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse zunächst unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt Celesio durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), auf Basis eines Auf-/Abschlagsverfahrens Rechnung. Die CVA bzw. DVA werden nach Möglichkeit unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für Kreditderivate ermittelt.

Die Verbindlichkeiten der Stufe 3 betreffen Verbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen nach dem 1. Januar 2010, deren Bewertung auf Basis von Ergebnisgrößen sowie Annahmen und Einschätzungen des Managements erfolgt. Für die Überleitung dieser zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Verbindlichkeiten in Stufe 3 vom Beginn der Berichtsperiode bis zum Ende der Berichtsperiode verweisen wir auf → Seite 59.

Aus der wiederkehrenden Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden der Stufe 3, die am Berichtsstichtag im Unternehmen gehalten werden, sind keine Gesamterträge und -aufwendungen entstanden.



## Sonstiges Ergebnis nach Steuern

Die Posten des Sonstigen Ergebnisses nach Steuern – einschließlich der nicht beherrschenden Anteile – entwickelten sich wie folgt:

	1. Halbjahr 2012			1. Halbjahr 2013		
	vor Steuern Mio. €	Steuern Mio. €	nach Steuern Mio. €	vor Steuern Mio. €	Steuern Mio. €	nach Steuern Mio. €
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>						
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-86,3	18,7	-67,6	-1,2	-9,8	-11,0
Anteil an der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen von At Equity bewerteten Beteiligungen	-3,5	/	-3,5	3,5	/	3,5
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>						
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus dem laufenden Jahr	-5,1	0,2	-4,9	2,8	-0,7	2,1
Erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifizierte Gewinne/Verluste	7,8	-1,1	6,7	6,6	-1,7	4,9
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen	2,7	-0,9	1,8	9,4	-2,4	7,0
Erfolgsneutrale Effekte aus Währungsumrechnung	12,1	/	12,1	-84,5	/	-84,5
Differenzen aus Währungsumrechnung	12,1	/	12,1	-84,5	/	-84,5
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-75,0</b>	<b>17,8</b>	<b>-57,2</b>	<b>-72,8</b>	<b>-12,2</b>	<b>-85,0</b>

## Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt entsprechend der internen Berichtsstruktur und gliedert sich in die Geschäftsbereiche Consumer Solutions (bisher Patient and Consumer Solutions) und Pharmacy Solutions. Diese Geschäftsbereiche sind Grundlage der internen Steuerung durch den Vorstand und somit die berichtspflichtigen Segmente.

Der Vorstand der Celesio AG ist der Hauptentscheidungssträger gemäß IFRS 8.7. Die Geschäftsbereiche der Celesio AG lassen sich wie folgt beschreiben:

- Der Geschäftsbereich Consumer Solutions adressiert Patienten und Verbraucher. Dies beinhaltet die gesamte Logistikkette vom Warenbezug bis hin zur Abgabe an den Endverbraucher. Der Geschäftsbereich beinhaltet insbesondere Aktivitäten in den Bereichen Präsenzapotheken und Versandapotheken, sowie die Aktivitäten in Markenpartnergeschäften. Innerhalb des Geschäftsbereichs Consumer Solutions unterschieden wir im Geschäftsjahr 2012 noch die operativen Segmente International Retail und Lloydspharmacy, die für die Zwecke der Segmentberichterstattung zusammengefasst wurden. Zum Jahresende des Geschäftsjahres 2012 wird beim operativen Segment International Retail aufgrund einer Umorganisation der Organisations- und Berichtsstruktur analog zum Großhandel zwischen operativen Segmenten je Land unterschieden, welche ebenfalls für Zwecke der Segmentberichterstattung zusammengefasst wurden. Zudem beinhaltet der Geschäftsbereich unsere als assoziiertes Unternehmen erfasste Beteiligung an der Brocacep Holding N.V. in den Niederlanden.
- Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions bietet Lösungen für Apotheken; den Schwerpunkt bildet das Großhandelsgeschäft mit Drittkunden. In diesem Geschäftsbereich werden operative Segmente ebenfalls auf Länderebene zusammengefasst. Seit dem Geschäftsjahr 2012 werden auch die Aktivitäten im Bereich Logistiklösungen in Österreich in diesem Segment berichtet. Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions beinhaltet zudem den Rudolf Spiegel Versand für Apotheken- und Laborausstattung sowie den Standortentwickler für Apotheken »Inten«.

Im Geschäftsbereich Sonstige sind im Wesentlichen die Aktivitäten der Konzernobergesellschaft Celesio AG und weiterer nicht der direkten operativen Geschäftstätigkeit zuzuordnender Gesellschaften enthalten. Die Celesio AG hält Beteiligungen an den wesentlichen operativen Landesgesellschaften und –holdings. Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung der operativen Gesellschaften

des Celesio-Konzerns im Wesentlichen über die Celesio AG und die Celesio Finance B.V., Niederlande. Weiterhin bündelt die Celesio AG Konzernfunktionen u.a. in den Bereichen Rechnungswesen, Controlling, Treasury und IT.

Die Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den Geschäftsbereichen sind separat dargestellt.

Der Vorstand misst den Erfolg der Segmente durch das nach IFRS ermittelte EBIT. Dieses ist als Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern definiert. Daneben werden als zusätzliche freiwillige Informationen der Rohertrag und das EBITDA angegeben.

Das gemäß IFRS 8 auszuweisende Segmentvermögen entspricht dem gebundenen Kapital, welches sich aus der Summe der Buchwerte aller nicht zinstragenden Aktiva (außer Steuerpositionen der Aktiva) abzüglich der nicht zinstragenden Verbindlichkeiten (außer Steuerpositionen der Passiva) zusammensetzt.

In der Segmentberichterstattung werden die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzern zu Grunde gelegt. Konzerninterne Transaktionen werden zu Marktpreisen bewertet.

## Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nahe stehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehende Unternehmen und Personen) sind juristische und natürliche Personen, die auf die Celesio AG und deren Tochtergesellschaften Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Celesio AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften unterliegen. Dazu gehören insbesondere die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, mit deren Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen. Daneben gehören zu den nahe stehenden Unternehmen und Personen Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie die Organmitglieder der Celesio AG.

Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind (Fremdvergleichsprinzip).

Mit der Franz Haniel & Cie. GmbH, deren Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen bestehen Management- und Serviceverträge.

Mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen bestehen laufende Beziehungen insbesondere aus Lieferungen und Leistungen von Handelswaren.

Die erbrachten Lieferungen und Leistungen aus Geschäftsvorfällen mit nahe stehenden Unternehmen sowie umgekehrt die empfangenen Lieferungen und Leistungen aus entsprechenden Geschäftsvorfällen stellen sich wie folgt dar:

	Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg	
	31.12.2012 Mio. €	30.06.2013 Mio. €
Forderungen und Ausleihungen	0,0	0,0
Verbindlichkeiten	0,9	0,0

	Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg	
	2012 Mio. €	2013 Mio. €
Erlöse	0,0	0,1
Aufwendungen	0,1	0,0

Tochtergesellschaften der Franz Haniel & Cie. GmbH		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der Celesio AG	
31.12.2012 Mio. €	30.06.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	30.06.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	30.06.2013 Mio. €
0,1	0,1	0,0	0,0	2,1	3,3
0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0

Tochtergesellschaften der Franz Haniel & Cie. GmbH		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der Celesio AG	
2012 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €	2013 Mio. €
0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	5,2
0,1	0,1	0,8	0,7	0,0	0,0

## Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Halbjahres 2013 beschäftigte Celesio 28.539 (Vorjahr 35.044) Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte). Durch den Abschluss des Desinvestitionsprogrammes sind zum Bilanzstichtag keine Mitarbeiter mehr bei den Gesellschaften beschäftigt, die wir seit dem ersten Quartal 2012 unter den nicht fortgeführten Aktivitäten berichtet haben, im Vorjahr waren es 5.641.

## Sonstige Anhangangaben

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet ergebniswirksam erfasste Marktwertveränderungen von Derivaten, die zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten eingesetzt werden. Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Marktwertveränderungen aus derivativen Zinssicherungskontrakten (Vorjahr Erträge 0,1 Mio. €). Aus Marktwertveränderungen von derivativen Währungssicherungskontrakten ergaben sich Erträge in Höhe von 5,4 Mio. € (Vorjahr Aufwendungen 4,0 Mio. €). Des Weiteren sind im übrigen Finanzergebnis Wechselkursverluste in Höhe von 11,9 Mio. € (Vorjahr Wechselkursgewinne 10,0 Mio. €) enthalten. Des Weiteren sind im übrigen Finanzergebnis Erträge aus wertberichtigten Darlehensforderungen in Höhe von 1,4 Mio. € (Vorjahr 1,5 Mio. €) enthalten.

Am 12. Februar 2013 hat Celesio einen neuen Konsortialkredit über 500,0 Mio. € abgeschlossen. Diese syndizierte Kreditlinie hat eine Laufzeit bis zum 12. Februar 2018 und ersetzt den zuvor ausgelaufenen Konsortialkredit über 600,0 Mio. €.

Entsprechend dem Gewinnverwendungsvorschlag für 2012 wurde im ersten Halbjahr 2013 eine Dividende von 51,0 Mio. € beziehungsweise 0,30 € je Stückaktie (Vorjahr 42,5 Mio. € beziehungsweise 0,25 € je Stückaktie) an die Aktionäre der Celesio AG ausgeschüttet.

Im Zwischenberichtszeitraum ergaben sich keine weiteren angabepflichtigen Sachverhalte.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 3. Juli 2013 hat der Aufsichtsrat Herrn Markus Pinger mit sofortiger Wirkung abberufen. Dr. Marion Helmes hat bis auf weiteres neben Ihrer Funktion als Finanzvorstand auch die Sprecherfunktion des Vorstands der Celesio AG übernommen.

Stuttgart, 8. August 2013

Der Vorstand

## **More Positive Lives**

- 003 Celesio auf einen Blick
- 005 Ereignisse 2013

### **01 An unsere Aktionäre**

- 008 Brief der Vorstandssprecherin
- 010 Börsenumfeld und Celesio Aktie

### **02 Konzernzwischenlagebericht**

- 016 Gesamtwirtschaftliches Umfeld
- 017 Markt
- 017 Umsatz- und Ertragslage
- 023 Geschäftsbereich Consumer Solutions
- 027 Geschäftsbereich Pharmacy Solutions
- 030 Nicht fortgeführte Aktivitäten
- 031 Finanzlage
- 032 Vermögenslage
- 034 Mitarbeiter
- 035 Nachtragsbericht
- 036 Prognosebericht

### **03 Verkürzter Konzernzwischenabschluss**

- 044 Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung
- 045 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 046 Konzern-Bilanz
- 048 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 050 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 052 Verkürzter Anhang

### **04 Sonstige Angaben**

- 082 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 083 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
  
- 085 Finanzkalender
- 086 Kontakt



# Sonstige Angaben Celesio AG 1. Halbjahr 2013

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

STUTTGART, 8. AUGUST 2013



**DR. MARION HELMES**  
SPRECHERIN DES VORSTANDS  
FINANZVORSTAND



**STEPHAN BORCHERT**  
MITGLIED DES VORSTANDS

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Celesio AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem verkürzten Anhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Celesio AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

STUTT GART, 9. AUGUST 2013

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**MARBLER**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER



**MATISCHOK**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER

**Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal**  
**13. November 2013**

**Geschäftsbericht 2013**  
**18. März 2014**

(Auszug)

Änderungen vorbehalten. Weitere Termine und Terminaktualisierungen im Internet unter [www.celesio.com/de/Investor\\_Relations/Finanzkalender](http://www.celesio.com/de/Investor_Relations/Finanzkalender).

## Celesio AG

Neckartalstraße 155  
70376 Stuttgart  
Deutschland  
Telefon + 49 711.50 01 00  
Telefax + 49 711.50 01 12 60  
service@celesio.com  
www.celesio.com

### Corporate Investor Relations

Dr. Sabine Göttgens, Celesio AG, +49 711.50 01-1188  
investor@celesio.com

Markus Georgi, Celesio AG, +49 711.50 01-1208  
investor@celesio.com

Dieser Zwischenbericht wurde am 14. August 2013 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor und steht im Internet unter [celesio.com](http://celesio.com), Stichwort Investor Relations, zum Herunterladen zur Verfügung oder kann dort bestellt werden. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Celesio bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen – beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, staatliche Maßnahmen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer oder die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung erwarteter Synergieeffekte. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von Celesio weder beabsichtigt, noch übernimmt Celesio eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.